



JAHRESBERICHT

DER AUSLANDSGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT E.V.



**AUFGABEN, HERAUSFORDERUNGEN
UND ERFOLGE
2020**



INHALT

VORWORT.....	5
2020.....	6
FINANZIERUNG - HAUS, PROJEKTE, PERSONAL.....	8
EINWELT HAUS - INTERKULTURELLES LERNEN, ARBEITEN, NETZWERKEN.....	10
PROJEKTE IM ÜBERBLICK.....	13
PROJEKTE IM EINZELNEN.....	15
MITGLIEDER	35
INTERESSENVERTRETUNG.....	41
JUBILÄEN.....	42
LEITBILD.....	43
CARTA DER VIELFALT.....	45
KONTAKT / IMPRESSUM.....	48

VORWORT

DER VORSTAND



Der Neujahrsempfang läutete das 25. AGSA-Jubiläum ein, das mit verschiedenen Highlights das Jahr über begangen werden sollte.

Uns beschäftigte die Einführung des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes zum 1. März 2020 und die Frage, wie wir als Bundesland aber auch als AGSA darauf vorbereitet sind.

Wieso finden nach wie vor neben Flüchtlingen auch andere Drittstaatenangehörige, Unionsbürger*innen und selbst Einheimische andere Bundesländer und das Ausland attraktiver?

Wir fragten uns, warum Migrantenorganisationen als Brücken zwischen Neuzuwander*innen und Aufnahmegesellschaft noch viel zu wenig im Blick der Politik sind, als erfahrene Organisationen, die muttersprachlichen und niedrigschwelligen Kontakt anbieten.

Wir bedanken uns bei allen für das hohe Maß an Kreativität und Flexibilität, das sich in dieser Situation gezeigt hat. Und Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünschen wir eine angenehme Lektüre „unseres“ Jahres 2020.

Ihr AGSA-Vorstand

Gerhard Miesterfeldt
Deutsch-Israelische
Gesellschaft e.V. /
AG Magdeburg
Vorsitzender

Dennis Butewitz
Meridian e.V.
Stellvertreter

Pascal Begrich
Miteinander e.V.
Schatzmeister

Vu Thi Huong Ha
Deutsch-Vietnamesischer
Freundschaftsverein
Magdeburg e.V.
Beisitzerin

Janos Raduly
Ungarn mitten in
Sachsen-Anhalt e.V.
Beisitzer

2020

DER GESCHÄFTSFÜHRER - SCHWERPUNKTE & NEUIGKEITEN

Ein wichtiger Meilenstein 2020 war die **Verabschiedung des Leitbildes der AGSA.**

Der Leitbildentwicklungsprozess wurde bereits im Oktober 2017 gestartet, aufgrund des Geschäftsführungs- und Vorstandswechsels dann im November 2019 wieder neu aufgenommen. In vier extern geleiteten Workshops und in schriftlicher Zuarbeit beteiligten sich zahlreiche Mitglieder an dem offen und demokratisch geführten Prozess. Wichtig war schließlich nicht nur das Papier, das am Ende stehen würde, sondern der intensive, offene und ehrliche Austausch unter den Mitgliedern über die gemeinsamen Werte, Kommunikationsformen und den Umgang miteinander. Ein weiteres wichtiges Anliegen war den AGSA-Leitbildentwickler*innen, dass das Ergebnis in gut verständlichem, einfachem Deutsch verfasst ist und durch Kürze besticht.

Die Geschäftsstelle der AGSA fördert Vielfalt auch im Arbeitsleben, das Team ist an den unterschiedlichsten Orten der Welt geboren, umfasst drei Generationen, viele Professionen, Sprachen und Interessen. Als Zeichen des respektvollen und wertschätzenden Umgangs am Arbeitsplatz und der Anerkennung von Vielfalt als Potenzial für Entfaltung und Innovation trat die AGSA 2020 als Arbeitgeberin der **Charta der Vielfalt** bei.

Der **Arbeitsalltag im Coronajahr 2020** änderte sich auch für die AGSA-Beschäftigten stark. E-Mail, Telefon und Web-Cam wurden zu den zentralen Arbeitsmitteln. Infos in mehrere Sprachen und in einfache Sprache zu übertragen, zu visualisieren und über das richtige Medium zu verbreiten war nun die Herausforderung. Eine weitere Herausforderung war es, „Nähe trotz Abstand“ zu zeigen, insbesondere für diejenigen ansprechbar zu sein, die aufgrund geringer Deutschkenntnisse, einer evtl. schwierig gewordenen familiären Situation oder durch Isolation im Alter vertrauenswürdiger muttersprachlicher Kontaktstellen bedurften.



Die Beschäftigten der AGSA und Beschäftigten oder Ehrenamtlichen der Mitgliedsvereine haben gemeinsam flexibel reagieren können und sehr schnell **mehrsprachige Onlineinformationen sowie Telefon- und E-Mailberatung** für die Bereiche Arbeit, Familie, Behördenkommunikation und Verweisberatung auf den Weg gebracht. In kurzer Zeit wurden Hotlines zu verschiedenen Themenbereichen auf Russisch, Englisch, Polnisch, Ukrainisch und Arabisch eingerichtet.

Auch wurden kulturelle Angebote unserer Mitglieder auf den Onlinebetrieb umgestellt. So boten etwa Harmonia und Meridian ihre Kunstkurse online an. Zudem waren wir mit diversen Notsituationen konfrontiert, die ein schnelles und solidarisches Handeln abverlangten. Stichpunkte sind die **Quarantäne in der ZAST Halberstadt bzw. in der Neuen Neustadt in Magdeburg** im April/Mai 2020. Auch hier haben sich die Mitgliedsorganisationen, insbesondere die Deutsch-Japanische Gesellschaft, der Deutsch-Vietnamesische Freundschaftsverein, das Centro Italiano Magdeburg, die Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. und ungarisch in Sachsen-Anhalt e.V. engagiert eingebracht.

Der Zeitraum, indem keine Veranstaltungen stattfinden konnten, wurde außerdem dafür genutzt, die Medienausstattung in den Veranstaltungsräumen des Erdgeschosses zu erweitern, um nach dem Lockdown medial besser aufgestellt zu sein.



Es herrschte fast ein wenig „Goldgräberstimmung“, die interessante Dinge entstehen ließen z.B. die **AGSA-Onlineakademie**, die **IQ-Minis**, das **Eurocamp online** und die **Europastunde online**.

„**Deutsch im Alltag**“ wurde als Konversationsangebot ab Mai angeboten, um die Sprachpraxis zu festigen, und die Orientierung im Alltag am neuen Wohnort zu erleichtern.

Für das **Fachinformationszentrum Einwanderung** des IQ-Netzwerkes Sachsen-Anhalt wurde für den Standort Magdeburg das *einewelt* haus zum Büro- und Geschäftssitz.

Ab Oktober startete ebenfalls im *einewelt* haus die **Fach- und Servicestelle EU-Migration Sachsen-Anhalt (EUmigra)** als Strukturunterstützung zur Umsetzung der EU-Richtlinie zur Gleichbehandlung und Freizügigkeit – insbesondere zur Förderung der sozialen Integration von Angehörigen der Europäischen Union in Sachsen-Anhalt.

Die **IKOE – Fachstelle Interkulturelle Orientierung und Öffnung Sachsen-Anhalt** startete in die dritte **AMIF-Förderperiode** und entwickelte gemeinsam mit dem Land Sachsen-Anhalt die **Digitale Landkarte „Kompass“** als Fachinformationsplattform für Projekte, Initiativen und Trainings im Bereich der Interkulturellen Orientierung und Öffnung.

Die **Wanderausstellung „Mein Engagement im europäischen Ausland“** wurde für den Einsatz in Schulen entwickelt und wirbt anhand von Praxisbeispielen 13 junger Menschen für den Freiwilligendienst im Ausland. Ab November startete die erste Staffel von „**Mein Freiwilligendienst in Europa**“ auf **Youtube**. Damit gewannen die Filmschaffenden, alle ehemalige Freiwillige, den **Sonderpreis des Jugend-Video-Preises** des Landes Sachsen-Anhalt in der Kategorie „Europa hier und jetzt“.

Der **Integrationspreis des Landes Sachsen-Anhalt** ging gleich zwei Mal ins *einewelt* haus.

In der Kategorie „Dauerhaftes und nachhaltiges Engagement für Vielfalt“ erhielt das *einewelt* haus Magdeburg eine Sonderwürdigung.

Das „**Generationentheater**“ eine Kooperation der Landsmannschaft der Deutschen aus Russland (Ortsgruppe Magdeburg) und Meridian e.V. erhielt als wichtiger Programmgestalter des Hauses in der Kategorie „Kulturelle Angebote als verbindende Kraft der Integration“ den mit 500,00 € dotierten Integrationspreis verliehen.

Trotz der Pandemie wurde fleißig am **Landesintegrationskonzept** weitergearbeitet, an dem die AGSA und ihre Mitgliedsorganisationen in mehreren Handlungsfeldern maßgeblich beteiligt waren. Es wurde im Dezember 2020 vom Kabinett verabschiedet.

FINANZIERUNG

HAUS, PROJEKTE, PERSONAL

Die AGSA erhält für die Verwaltung und Bewirtschaftung des *einewelt* haus eine Institutionelle Förderung durch das Land Sachsen-Anhalt. Der Zweck der Zuwendung der Institutionellen Förderung (IF) an die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) wird im Förderbescheid 2020 wie folgt beschrieben:

„Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) ist der einzige Dachverband in Sachsen-Anhalt, in dem Vereine der Zuwanderungs- und Aufnahmegesellschaft partnerschaftlich, gleichberechtigt und innovativ bei der Gestaltung von Zuwanderung und Integration mitwirken, durch eine entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit den Nord-Süd-Zusammenhängen und somit auch den Ursachen von Konflikten und Fluchtbewegungen nachgehen sowie die europäische und internationale Zusammenarbeit im Kontext nationaler Bedingtheit bearbeiten.“

Als besondere Ziele der IF-Förderung 2020 galten laut Zuwendungsbescheid:

- Mitwirkung an der Artikulation der Interessen der Mitgliedsvereine
- Mitwirkung an ihrer fachlichen und strukturellen Stärkung
- Mitwirkung an der Konzeptionierung / Entwicklung von Projekten mit (über-) regionaler und/oder landesweiter Ausrichtung
- Mitwirkung in Netzwerken und Gremien auf landesweiter, regionaler und/oder kommunaler Ebene
- Umsetzung der Aufgaben, mit denen die AGSA durch das Land Sachsen-Anhalt – insbesondere durch die Verwaltung der Landesliegenschaft Schellingstraße 3-4 in Magdeburg – beauftragt wurde

Die IF des Landes i.H.v. 627.300 € umfasst die Bewirtschaftung des Hauses und Umsetzung anderer oben genannter Aufgaben im Landesinteresse.

Mit der IF werden fünf Personalstellen finanziert, die für die zentralen Bereiche Geschäftsführung, Haushalt/Finanzen, Haustechnik, Programm- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Internationale Jugendarbeit / Europäische Engagementförderung zuständig sind.

Durch diese Personalstruktur konnten im Jahr 2020:

- 1,4 Mio € zusätzliche Projektmittel bei der EU, beim Bund, beim Land und bei der Kommune eingeworben werden
- 2,0 Mio € insgesamt für Projekte im Landesinteresse umgesetzt werden
- Mehr als 20 Projekte durch im Schnitt 30 Angestellte realisiert werden
- immerhin 1200 Veranstaltungen statt bisher bis zu 3000 im *einewelt* haus stattfinden

Durch den personellen und logistischen Support der AGSA-Geschäftsstelle werden zudem unzählige Ehrenamtsstunden in den Mitgliedsorganisationen ermöglicht.

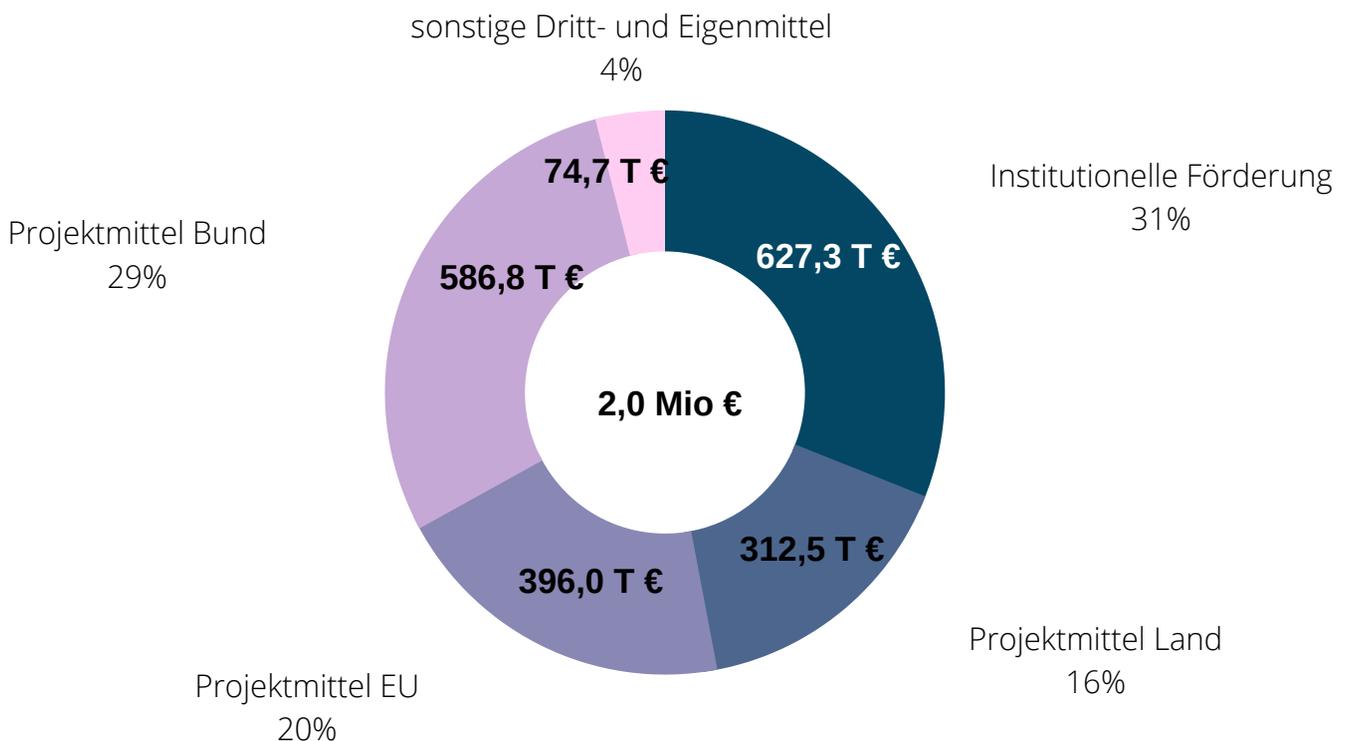
Diese leisteten ihren gesellschaftlichen gemeinwohlorientierten Beitrag 2020 u.a. durch

- Fachkräftesicherung (Schulungen zur Anerkennung im Ausland erworbener ärztlicher Abschlüsse – Institut für Berufspädagogik e.V.)
- Onlineseminare und Lernfilme zu Themen des Globalen Lernens (EINE-WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.)
- Übersetzung von Coronainformationen (Arabisch, Bulgarisch, Polnisch, Russisch, Ungarisch)
- Telefonhotline (u.a. russischsprachige Familien- und Senior*innenberatung)
- Online-Malkurse und Angebote zur vorschulischen Erziehung (Harmonia e.V., Meridian e.V.)



- Online-Theater- und Chorangebote (Meridian e.V., Landsmannschaft der Deutschen aus Russland / OG Magdeburg, Weltunion Magdeburger Juden e.V.)
- Unterstützung von Nachbarschafts- und Spendenaktionen (ZAST Halberstadt, LAE Herrenkrug, Quarantäne-Mietshäuser Neue Neustadt, u.a durch Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein e.V., Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., Deutsch-Japanische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., Centro Italiano di Cultura Sachsen-Anhalt e.V. (CIMA e.V.))

- Pflege kommunaler und regionaler Partnerschaften (u.a. Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V, Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V., Deutsch-Bulgarische Soziokulturelle Vereinigung e.V., ungarn mitten in Sachsen-Anhalt e.V.)
- Einsatzstellen für Freiwilligendienste (Europäischen Freiwilligendienst und Bundesfreiwilligendienst): u.a. bei Offener Kanal Magdeburg, Weltunion Magdeburger Juden, Meridian
- Konversationsangebote (u.a. Arabisch, Russisch, Vietnamesisch für Kindern, Italienisch, Polnisch, Ungarisch für Erwachsene)
- Unterstützung überwiegend älterer nichtmuttersprachlicher Ratsuchender bei Behördenkommunikation (Unterstützen beim Verfassen von E-Mails, Ausfüllen von Formularen am PC, Einscannen und Versenden von Dokumenten etc.)



EINWELT HAUS

INTERKULTURELLES LERNEN, ARBEITEN, NETZWERKEN

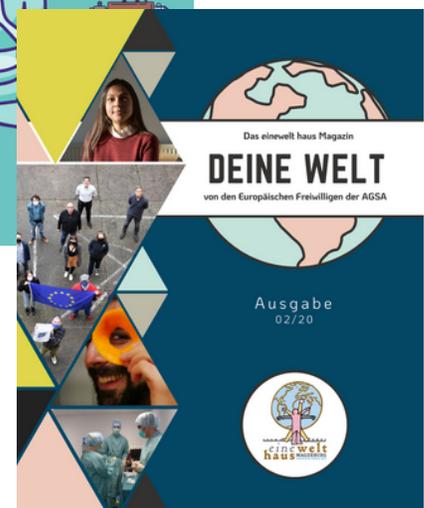
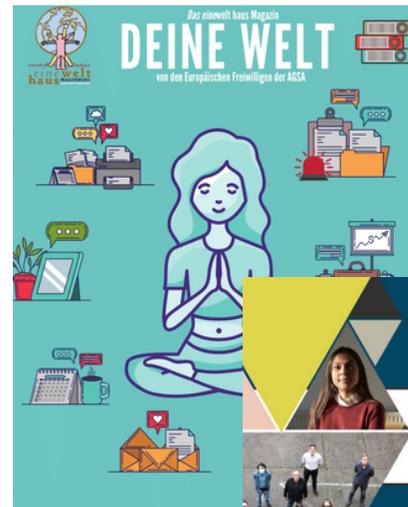
Das *einewelt* haus Magdeburg ist ein Ort des interkulturellen Begegnens, Arbeitens und Netzwerkens in Magdeburg mit landesweiter Ausstrahlung. Die AGSA ist Trägerin des Hauses und gleichzeitig ein Verbund mit 45 Organisationen, die sich überwiegend ehrenamtlich für Vielfalt und Integration, globales Lernen und ein lebendiges Europa starkmachen. Haupt- und Ehrenamt, verschiedene Altersgruppen, Muttersprachen, Professionen und Weltanschauungen treffen bei der AGSA und unter dem Dach des *einewelt* haus zusammen. Unter dem Motto „Vielfalt engagiert gestalten“ setzt sich die AGSA in ihren Arbeitsbereichen gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen (MO) parteipolitisch unabhängig für eine demokratische, solidarische und vielfältige Zivilgesellschaft ein.

Im Jahr 2020 war das *einewelt* haus Sitz für 32 Vereins- und Projektgeschäftsstellen, 17 davon mit Büroräumen.

Logistische und inhaltliche Unterstützung erfahren die Vereine und Projekte durch die bedarfsorientierte Ausstattung der Veranstaltungsräume, Büroservice u.a. mit Erstauskunft, Kontaktvermittlung und Postkastencheck, Werbung für alle öffentlichen Veranstaltungen, Beratung zu finanzieller Unterstützung bzw. Vermittlung von Kooperationspartnern.

Die Geschäftsstelle der AGSA informiert kontinuierlich über die Angebote im *einewelt* haus über folgende Kanäle:

- Programmflyer "ImBlick" (monatlich, bis 03/2020)
- Webseite agsa.de (Veranstaltungskalender)
- Facebook /[agsa.einewelthaus](https://www.facebook.com/agsa.einewelthaus)
- Twitter /[einewelthaus](https://twitter.com/einewelthaus)
- Pressemeldungen, Mailings, Plakate, Flyer etc.
- Ewh-Magazin DEINE WELT (2 Ausgaben 2020)
- Mailings / AGSA-News





Das *einewelt haus* musste als Soziokulturelles Zentrum wie viele andere Einrichtungen Mitte März pandemiebedingt für den Publikumsverkehr schließen. Damit entfielen zunächst alle gewohnten Präsenzveranstaltungen. Ab Ende Mai bis zu den neuen Einschränkungen im November und schließlich bis zum kompletten erneuten Lockdown im Dezember konnten wieder Beratungen, Kurse, Seminare und Treffs, Workshops und Fachveranstaltungen stattfinden. Die Möglichkeit, diese Angebote auf der Grundlage eines Hygienekonzepts im kleineren Rahmen bei Abstand, Maske und Anwesenheitsliste zu öffnen, wurde von den Vereinen des Hauses sehr intensiv im Rahmen der räumlichen Möglichkeiten wahrgenommen und genutzt. Der Zeitraum, indem keine Veranstaltungen stattfinden konnten, wurde von uns außerdem dafür genutzt, die Medienausstattung in den Veranstaltungsräumen des Erdgeschosses zu erweitern, um nach dem Lockdown in jedem Raum Medienpräsentationen zu ermöglichen und zu erleichtern.

„Durch die Nutzung der Räumlichkeiten im ewh Magdeburg werden insbesondere Vereine, Verbände, Migrantenorganisationen, Initiativen und Institutionen sowie ihre Veranstaltungen, Aktivitäten, Projekte und Maßnahmen unterstützt, die geeignet sind, Toleranz und Weltoffenheit, die Verständigung zwischen Mehrheits- und Zuwanderungsgesellschaft, die internationale und europäische Zusammenarbeit, die Integration von Migrant*innen zu fördern und Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus zu begegnen.“
(Mietvertrag *einewelt haus*)

	Veranstaltungen insgesamt	Veranstalter insgesamt	davon öffentliche Veranstalter	öffentl. Veranstaltungen	nicht öffentlich Veranstaltungen	Personen
Jan 20	201	25	15	42	159	2284
Feb 20	223	27	13	51	172	2640
Mrz 20	107	25	11	23	84	1155
Apr 20	keine Veranstaltungen (coronabedingt)					
Mai 20	keine Veranstaltungen (coronabedingt)					
Jun 20	99	13	4	12	87	1039
Jul 20	113	19	6	17	96	1322
Aug 20	109	15	7	25	84	1285
Sep 20	156	19	11	35	121	1648
Okt 20	164	27	14	49	115	1823
Nov 20	79	13	3	11	68	709
Dez 20	43	12	3	6	37	438

Veranstaltungsstatistik 2020 *einewelt haus*

16.03. bis 27.05.2020: 1. Lockdown mit Komplettschließung
 28.05. bis 01.11.2020: Veranstaltungen mit Auflagen wieder möglich
 02.11. bis 15.12.2020: Untersagung soziokultureller Veranstaltungen
 ab 16.12.2020: erneuter Lockdown



Willkommen im einewelt haus

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.:

Geschäftsführung	3. OG
Haushalt und Personal	3. OG
Öffentlichkeitsarbeit / Programme / Projekte	3. OG
Internationale Jugendarbeit / Europäische Projekte	3. OG
Haus- und Medientechnik	KG

Geschäftsstellen, Filialen und Projekte:

• Amitabha Buddhismus-Verein Magdeburg e.V.	3. OG
• BEMA (Beratung Arbeitsrecht)	3. OG
• Bundesfreiwilligendienst „Integriert in Sachsen-Anhalt“	3. OG
• Deutsch-Aserbaidschanischer Kultur Verein e.V. Sachsen-Anhalt (DAKV)	3. OG
• Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.	3. OG
• Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V.	3. OG
• Deutsch im Alltag	3. OG
• Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V.	3. OG
• Deutsch-Japanische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.	1. OG
• Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein e.V.	1. OG
• EUMIGRA - Fach- und Servicestelle EU-Migration Sachsen-Anhalt	3. OG
• Eurocamp Sachsen-Anhalt	3. OG
• Europa Union Deutschland - Landesverband Sachsen-Anhalt	3. OG
• European Solidarity Corps	3. OG
• Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.	1. OG
• FRAP - Fachstelle religiös begründeter Extremismus	1. OG

• GIZ - Dt. Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH: Akademie für Internationale Zusammenarbeit UNEVOC Centre Magdeburg	2. OG
• Greenpeace / Ortsgruppe Magdeburg	1. OG
• Harmonia e.V. - Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales Sachsen-Anhalt	1. OG
• iBiKo - Institut für Bildung, Kultur und Organisation	3. OG
• IKOE - Fachstelle Interkulturelle Orientierung und Öffnung Sachsen-Anhalt	2. OG
• Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V.	3. OG
• Integrationshilfe Sachsen-Anhalt e.V.	2. OG
• Integrationsportal Sachsen-Anhalt	3. OG
• Interkulturelle Woche in Magdeburg	3. OG
• Internationale Wochen gegen Rassismus Magdeburg	3. OG
• IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt: Fachinformationszentrum Einwanderung Magdeburg Servicestelle Interkulturelle Beratung und Trainings (Nord)	1. OG
• JEF - Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Phillipson“ e.V.	1. OG
• Landsmannschaft der Deutschen aus Russland Ortsgruppe Magdeburg	1. OG
• MAGLETAN e.V. - Weltladen Magdeburg	1. OG
• MediNetz Magdeburg e.V.	1. OG
• Meridian e.V. – Sozialkulturelle Vereinigung Meridian e.V.	1. OG
• MigrantInnenrat der Landeshauptstadt Magdeburg e.V.	1. OG
• Sicherheitsdienst	1. OG
• Orientierungsberatung	1. OG
• TOLL e.V. - Toleranz lernen und leben	3. OG
• TUANANO - Klub Afrika e.V.	3. OG
• ungarisch mitten in Sachsen-Anhalt e.V.	3. OG
• Verein für trad. chinesische Kultur in Magdeburg e.V.	3. OG
• Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.	1. OG
• Vereinsberatung (Projekt Resonanzboden)	1. OG
• Weltunion der Magdeburger Juden e.V.	1. OG

Wegweiser einewelt haus 2020



Veranstaltungs- und Ausstellungsräume

Infobüro		3. OG
Weltladen Magdeburg		EG
Saal / Foyer / Café		EG
Büchertauschregal und Lesecke		EG
Seminarraum 01		EG
Kleinkunstraum 02		EG
Seminarraum 104		1. OG
Seminarraum 117		1. OG
Damen- und Herren-WC		KG/EG
Barrierefreies WC mit Baby-Wickeltisch		EG
Fahrrad / barrierefreie Zufahrt über Hof		EG

PROJEKTE

Der Vorstand und die Mitgliederversammlung beschließen die Schwerpunkte und ein Arbeitsprogramm, das die Grundlage für die Tätigkeit der AGSA-Geschäftsstelle bildet.

Zur Umsetzung dieser Beschlüsse werden gesonderte Projektförderanträge durch die Geschäftsstelle gestellt, um umfassender und effektiver die Interessen der Mitgliedsvereine im gesellschaftspolitischen Raum vertreten zu können bzw. sie darin zu stärken, ihre zumeist ehrenamtliche Arbeit so gut wie möglich ausüben zu können.

Hier zunächst stichwortartig und anschließend ausführlicher beschrieben, unsere im Pandemiejahr umgesetzten Projekte:

AGH-MAE-MASSNAHMEN

- Strukturstärkung der AGSA-Mitgliedsvereine, Integrationsförderung, Stärkung der Arbeit des ewh

AGSA-ONLINEAKADEMIE

- Onlinetutorials zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, Fördermittelbeantragung und Vereinsverwaltung, Strukturstärkung / Engagementförderung der AGSA-Mitgliedsvereine

DEUTSCH IM ALLTAG

- Regelmäßige Konversation auf Deutsch, Sprachpraxis festigen, Sprachkenntnisse vertiefen, Orientierung im Alltag und zur Geschichte des Wohnorts

DIGITALE LANDKARTE - KOMPASS SACHSEN-ANHALT

- Fachinformationsplattform für alle Projekte, Initiativen und Trainings im Bereich der Interkulturellen Orientierung und Öffnung (<https://kompass.sachsen-anhalt.de>)

EUROCAMP (ONLINE) DES LANDES SACHSEN-ANHALT

- virtuelle Abenteuer mit 40 jungen Erwachsene aus Deutschland, Großbritannien, Italien, Polen, Russland, Spanien, Türkei und der Ukraine vom 16. – 23. August

EUROPA GEHT (ONLINE) WEITER

- Jugendliche mit Erklärvideos und Gruppenstunden online für europabezogene Themen sensibilisieren (Mobilität, Teilhabe, Nachhaltigkeit, Demokratieentwicklung, Zukunft der EU etc.)

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS - EUROPÄISCHE FREIWILLIGENPROJEKTE

- 21 Jugendliche aus Ägypten, Bosnien und Herzegowina, Frankreich, Italien, Kroatien, Polen, Russische Föderation, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, und Ukraine haben ihren Europäischen Freiwilligendienst 2020 in Magdeburg begonnen oder abgeschlossen (ewh, KJH "Fuchsbau", Europäische Jugendbildungsstätte Magdeburg, Offener Kanal Magdeburg e.V.)

EUROPAWOCHE SACHSEN-ANHALT

- Workshops zur Unionsbürgerschaft, Politiker*innen-Onlinegesprächen, Bildungsperspektiven für Kinder und Jugendliche, Engagement- und Mobilitätsförderung für Jugendliche

FACHINFORMATIONSZENTRUM EINWANDERUNG / STANDORT MAGDEBURG

- Anlauf- und Verweisberatungsstelle für Institutionen und Unternehmen zu den Themen: Fachkräftegewinnung aus dem Ausland, Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen, Qualifizierungsmöglichkeiten und Förderinstrumente im Kontext der Anerkennung im Rahmen des IQ-Netzwerkes

FACHSTELLE INTERKULTURELLE ORIENTIERUNG UND ÖFFNUNG SACHSEN-ANHALT - IKOE

- bis 22.06. in der zweiten und ab 01.12.2020 in der dritten AMIF-Förderperiode u.a. mit interkultureller Kompetenzvermittlung für Verwaltungsmitarbeitende und Auszubildende, Prozessbegleitungen, Ideenwerkstätten für die Koordinierungsstellen Integration, Weiterentwicklung der Digitalen Landkarte „Kompass“, Weiterbildung ausgebildeter interkultureller Trainer*innen.

FACH- UND SERVICESTELLE EU-MIGRATION SACHSEN-ANHALT - EUmigra

- Strukturunterstützung zur Umsetzung der EU-Richtlinie zur Gleichbehandlung und Freizügigkeit sowie die soziale Integration für die Angehörigen der Europäischen Union in Sachsen-Anhalt

INFOBÜRO DES EINEWELT HAUSES

- Erstanlauf- und Kontaktstelle des Hauses

INTEGRATIONSPORTAL SACHSEN-ANHALT / REDAKTION

- Redaktion der Themenseite und Informationsplattform des Landes Sachsen-Anhalt (<https://integrationsbeauftragte.sachsen-anhalt.de>)

INTERKULTUR - IMPULSE UND

KOOPERATIONEN FÜR EIN DEMOKRATISCHES MITEINANDER IN VIELFALT

- Infoveranstaltungen, Publikationen, Workshops, Begegnungen, Öffentlichkeitswirksame Aktionen zur Förderung von Interkulturalität und Demokratie

INTERKULTURELLE WOCHEN IN MAGDEBURG

- 27.9. bis 04.10.2020, Steuerung der Magdeburger IKW: TN-Akquise, Kooperation Integrationsnetzwerk Magdeburg, Öffentlichkeitsarbeit, Koordinierung, Finanzierung der Beiträge

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN

RASSISMUS /MAGDEBURG

- 16.03. bis 29.03.2020 (geplanter VA-Zeitraum, Lockdown am 1. Kampagnentag, stattdessen Konzeption der "Antirassismuswochen vom Sofa aus" gemeinsam mit Bündnis gegen Rechts Magdeburg

ORIENTIERUNGSBERATUNG

- mehrsprachiges Beratungsangebot zur Erstororientierung und Verweisberatung für Neuzugewanderte

RESONANZBODEN

- Beratung und Moderation vereinsrechtlicher Themen in der AGSA-Onlineakademie, E-Mail- und Telefonberatungen zu relevanten Themen für das Vereinsleben, Beratung zur Antragstellung von Mikroprojekten

SERVICESTELLE BFD – INTERGIERT IN

SACHSEN-ANHALT

- Kombination gesellschaftlichen Engagements mit Orientierung und Integration, Möglichkeit schaffen, in gemeinnützigen Organisationen mitzuarbeiten, Deutsch-Sprachkenntnisse auszubauen, Bildungsprogramm zu absolvieren, außerdem Bildungs- und Beratungsprogramm zur Interkulturellen Öffnung von Einsatzstellen

SERVICESTELLE INTERKULTURELLE

BERATUNG UND TRAININGS (NORD)

- Bedarfsgerechte Schulungen von Arbeitsmarktakteuren, wie Arbeitsagenturen, Jobcenter oder Kammern zu Diversity und Chancengerechtigkeit, Angebote zur professionellen interkulturellen Beratungspraxis und zum Abbau von Barrieren im Rahmen des IQ-Netzwerkes

PROJEKTE

AGH-MAE-MASSAHMEN

Beim Jobcenter Magdeburg haben wir im Jahr 2020 wiederholt Anträge auf Zuweisung von AGH-Maßnahmen gestellt und bewilligt bekommen.

10 Personen mit und ohne Migrationsgeschichte waren in sieben Mitgliedsorganisationen eingesetzt. Die Teilnehmenden erhalten bei der AGSA und in den Mitgliedsvereinen die Chance, an der Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen beteiligt und gemeinschaftlich eingebunden zu sein, werden gleichzeitig individuell gefördert und erfahren Erfolgserlebnisse durch positive öffentliche Wahrnehmung und Rückmeldung. Gleichzeitig werden Vereinstätigkeiten unterstützt und über Veranstaltungen und Projekte Begegnungsräume geschaffen, die Vielfalt fördern und Magdeburg als weltoffene und tolerante Stadt stärken.

Im Rahmen der Maßnahmen „Teilhabe stärken, Integration ermöglichen“ vom 13.01.2020 – 05.04.2021 wurden Einsatzstellen in folgenden Vereinen geschaffen:

Meridian e.V., Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. / Ortsgruppe Magdeburg, Harmonia e.V., Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V., Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., Deutsch-Bulgarische Soziokulturelle Vereinigung e.V., Weltunion der Magdeburger Juden e.V.

Die Maßnahmeteilnehmenden unterstützen die überwiegend ehrenamtlich arbeitenden AGSA-Mitgliedsorganisationen bei der Durchführung von Veranstaltungen, Kurse, Proben, Aufführungen, bei Büro- und Recherchetätigkeiten, beim Telefondienst etc.

Auch der Verlauf dieses Projektes fand nicht kontinuierlich wie geplant statt. Die Maßnahme wurde pandemiebedingt am 18. März 2020 unterbrochen und konnte erst am 8. Juni 2020 im Schichtbetrieb fortgesetzt werden. Durch die pädagogische Betreuung wurde zwischenzeitlich per Telefon und E-Mail Kontakt zwischen Teilnehmenden, Einsatzstellen und Träger gehalten.

Ab Ende Mai 2020 durfte das *einewelt* haus wieder für den Publikumsverkehr geöffnet werden. Die Einsatzstellen konnten wieder Veranstaltungen mit einer eingeschränkten Besucherzahl durchführen und u.a an der Interkulturellen Woche in Magdeburg Ende September beteiligen.

Mit einer AGH-MAE-Maßnahme verfolgen wir mehrere Ziele:

- gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen
- die Außenwirkung von Vereinsaktivitäten und deren Öffentlichkeitsarbeit verbessern
- strukturelle Stärkung und Unterstützung der Integrationsarbeit unserer Mitgliedsorganisationen
- Unterstützung der Vereinsangebote, z.B. Kinder- und Jugendtheater, bei sportlichen und kulturellen Angeboten der Vereine
- Mobilisierung der Selbsthilfepotentiale der Maßnahmeteilnehmenden mit und ohne Migrationsgeschichte
- Weiterentwicklung persönlicher Stärken und Kompetenzen der Maßnahmeteilnehmenden
- Unterstützung beim Übergang zum 1. Arbeitsmarkt

Einem Teilnehmer ist es gelungen, nach Jahren der Erwerbslosigkeit eine feste Arbeit aufzunehmen, ein anderer bekam einen Ausbildungsplatz im sozialen Bereich.

AGSA-ONLINEAKADEMIE

Im Rahmen des Projektes Interkultur 2020 geplante Präsenzworkshops wurden auf Online-Tutorials umgestellt und so entstand die Reihe „AGSA Onlineakademie“. Alles, was für das Vereinsleben wichtig ist, wurde in kleinen Videos für die AGSA-Mitglieder aufbereitet. Da wir die Videos bei YouTube veröffentlichten, standen und stehen sie auch allen anderen Interessierten zur Verfügung und informieren über die Wahl des passenden Online-Konferenz-Tools, Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit, Fördermittelbeantragung und Programme zur Vereinsverwaltung. Das Besondere des Formats im Gegensatz zu anderen unter YouTube zu findenden „Vereinstipps“ lag im lokalen Bezug – d.h. der direkten Ansprechbarkeit der Moderator*innen für AGSA-Mitgliedsorganisationen und andere Interkulturalität fördernde Vereine und Initiativen in Magdeburg und Sachsen-Anhalt und die Konzentration auf regionale Fördermöglichkeiten.



DEUTSCH IM ALLTAG

Im Mai konnte unter Einschränkungen das ewh wieder öffnen. Mit der (Wieder)öffnung starteten wir das neue Format „Deutsch im Alltag“.

Das Ziel: Neuzugewanderten mit bereits erworbenen Sprachkenntnissen bei der Sprachanwendung und – praxis auf Deutsch behilflich zu sein.

Sprache ist der Schlüssel zur Integration und es ist wichtig, die im Integrationskurs oder anderweitig erworbenen Grundkenntnisse zu festigen und anzuwenden.

Für die Umsetzung sorgte ein neuer Kollege im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes, der zweimal wöchentlich Kurse anbot, in denen regelmäßig 10-15 Menschen neuzugewanderte Unionsbürger*innen und Drittstaatler*innen ihre Deutschkenntnisse vertiefen konnten, sich über ihren neuen Alltag austauschten und mehr über die Geschichte ihres neuen Wohnorts Magdeburg erfuhren. Auch die BFD- und MAE Maßnahmeteilnehmenden der Mitgliedsvereine nutzten das Angebot rege.



AGSA-ONLINEAKADEMIE

- TEIL 1: TUTORIAL – DAS ONLINETREFFEN
- TEIL 2: DIE PRESSEMITTEILUNG
- TEIL 3: DIE FACEBOOKSEITE
- TEIL 4: FOTOS IN DER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT
- TEIL 5: VEREINSVERWALTUNG
- TEIL 6: FÖRDERMITTEL BEANTRAGEN
- TEIL 7: VEREINSLEBEN UND CORONA
- TEIL 8: MITGLIEDERVERSAMMLUNG VS. CORONA
- TEIL 9: SPENDEN

DIGITALE LANDKARTE - KOMPASS SACHSEN-ANHALT

Der Ende 2020 in Kooperation mit dem Landesverwaltungsamt freigeschaltete digitale Atlas „Kompass Sachsen-Anhalt“ informiert auf drei verschiedenen Übersichtskarten über interkulturelle Projekte von der Diakonischen Flüchtlingshilfe im Kirchenkreis Salzwedel bis zu interkulturellen Bildungs- und Sprachangeboten des Soziokultur Sangerhausen e.V., verweist auf die Migrationsberatungsstellen vom Landkreis Harz bis Landkreis Wittenberg u.v.m.

Auch die für den Bereich der interkulturellen Öffnung vielfach angefragten Trainerinnen und Trainer bspw. für Coachings in der Verwaltung oder im Gesundheitswesen können mit einem Mausklick gefunden werden.

Entwickelt wurde das neue Online-Angebot von der „IKOE – Fachstelle Interkulturelle Orientierung und Öffnung Sachsen-Anhalt“ der AGSA. Die Fachstelle mit Sitz im einewelt haus Magdeburg richtet sich unter dem Schwerpunkt der interkulturellen Personal- und Organisationsentwicklung an Führungskräfte, Verwaltungsbedienstete,

Bildungsorganisationen sowie Multiplikatoren im Haupt- und Ehrenamt und ist daher in der interkulturellen Angebotslandschaft bestens vernetzt. „Wir sehen uns vielfach als ‚Schnittstellenmanager‘ zwischen Aufnahme- und Zuwanderungsgesellschaft, zwischen Haupt- und Ehrenamt oder auch zwischen Zivilgesellschaft und Verwaltung“, so Krzysztof Blau, Geschäftsführer der AGSA. „In dieser Funktion liegen auch die Erfolgsfaktoren des ‚Kompass‘“, fährt Blau fort. „Die flächendeckende Akzeptanz und Nutzung der digitalen Landkarte wollen wir durch Angebotsvielfalt und -aktualität erreichen. Dazu trägt insbesondere die enge Zusammenarbeit unserer IKOE-Fachstelle mit dem Landesverwaltungsamt sowie den Integrationskoordinatorinnen und -koordinatoren der Landkreise und kreisfreien Städte bei.“

Das Team des „Kompass“ nimmt gern Hinweise, Anregungen und Meldungen neuer Angebote entgegen.

The graphic is a rectangular banner with a light blue background. On the left side, there is a vertical white bar containing three logos: the AGSA logo (a globe with 'AGSA' in the center and 'Autonogemeinschaft Sachsen-Anhalt e.V.' around it), the IKOE logo (a colorful map of Saxony-Anhalt with 'IKOE INTERKULTURELLE ORIENTIERUNG + ÖFFNUNG' below it), and the Sachsen-Anhalt logo (the state coat of arms with 'SACHSEN-ANHALT' and '#moderndenken' below it). The main blue area contains the following text and graphics: an orange double arrow icon pointing right, the text 'Jetzt online: www.kompass.sachsen-anhalt.de' in orange, a blue hand icon pointing right, the text 'Finde IKÖ-Projekte, Beratungsstellen und IKÖ-Trainer*innenprofile über Landkarte und Datenbank' in blue, and the 'KOMPASS digitale landkarte sachsen-anhalt' logo at the bottom right, which features a blue starburst graphic made of dots.

EUROCAMP (ONLINE) DES LANDES SACHSEN-ANHALT

Auf ein virtuelles Abenteuer im Rahmen des traditionellen „EUROCAMP“ der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA) ließen sich insgesamt 40 junge Erwachsene aus Deutschland, Großbritannien, Italien, Polen, Russland, Spanien, Türkei, Ukraine vom 16. – 23. August ein. Das Projekt-Team der AGSA hatte ein spezielles Online-Format entwickelt, um für die junge Generation auch während der Pandemie und geschlossenen Grenzen das bewährte internationale Austauschprojekt zu ermöglichen. Bereits seit 1992 findet jeden Sommer das „EUROCAMP des Landes Sachsen-Anhalt“ statt. Seitdem trafen sich mehr als 2.000 junge Menschen aus über 34 Ländern Europas an insgesamt 23 Orten in Sachsen-Anhalt.

Der virtuelle Raum bietet neue Chancen. Per Smartphone oder Laptop schalteten sich die Teilnehmenden aus ihrem Zimmer, dem Garten, vom Strand, dem Pausenraum auf Arbeit, dem Bus oder dem Internet-Café dazu. Bis auf eine stabile Internetverbindung gibt es kaum Barrieren.

„Das Online-Camp war eine großartige Gelegenheit, die geschlossenen Grenzen zu überschreiten und neue Menschen kennenzulernen.

Es war eine besonders positive Abwechslung trotz harter Umstände der Pandemie“ meint Buğrahan Aksu (22) aus der Türkei. Gleichzeitig verändert sich durch die Videokonferenzen auch die Erfahrung von persönlichen Begegnungen. „Auf der einen Seite sind wir so weit voneinander entfernt, auf der anderen Seite ist es so intim, weil alle den Blick in ihr persönliches Umfeld gewähren“ verriet Linda Koch (25, Magdeburg).

Online und offline verbinden

Das Programm bestand nicht nur aus Videokonferenzen, in denen sich die Teilnehmenden trafen und unterhielten. Besonders gut sind die interaktiven Formate angekommen, in denen die Teilnehmenden zum Beispiel Sehenswürdigkeiten aus ihrem Land vorstellten oder eine Diskussion über gesellschaftliche Ereignisse in ihrem Land leiteten. Optimistisch zeigte sich auch Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff, in seiner Videobotschaft an die Teilnehmenden: „vielleicht können hier Erfahrungen gemacht und Kontakte geknüpft werden, die den Jugendaustausch auch nach der Pandemie stärken.“

16. August bis 23. August 2020

Info und Anmeldung unter eurocamp@agsa.de

EUROCAMP ONLINE 2020
Sei dabei! Join in!

Triff dich mit Jugendlichen aus ganz Europa.
Keine Kosten!

f

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSGRUPP

#moderndenken

SACHSEN-ANHALT

www.agsa.de

AGSA
Austauschgesellschaft Sachsen-Anhalt

EUROPA GEHT (ONLINE) WEITER

Aus „Europa geht weiter“ wird „Europastunde.online“ Ziel des ursprünglich geplanten Projektes „Europa geht weiter“ war es, außerschulische Angebote für junge Menschen in verschiedenen Orten in Sachsen-Anhalt zu schaffen, die das allgemeine Interesse an europäischen Jugendthemen wecken und die Teilnehmenden motivieren, sich freiwillig vertiefend mit diesen auseinanderzusetzen. So sollte ein Zusammenspiel von Information und Beteiligung erreicht werden. Dabei sollten die Jugendlichen in teils spielerischer Weise, unter Einsatz von Methoden der non-formalen Jugendbildung an verschiedene Themen herangeführt werden.

Durch den Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr war eine Durchführung des Projektes im ursprünglich geplanten Präsenz-Rahmen nicht mehr möglich. Daher wurde im Mai ein Änderungsantrag erarbeitet. Das Konzept für die Europastunde.Online in Sachsen-Anhalt war geboren und wurde von September bis Dezember 2020 immer mittwochs um 18.00 Uhr angeboten. „Europastunde.Online“ richtete sich als außerschulisches Lernangebot an Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren.

Der Europa-Stundenplan orientiert sich dabei an den EU-Jugendzielen und beinhaltet verschiedene Themen, wie zum Beispiel „Brexit und Zukunft der EU“, „Fake-News und Verschwörungstheorien“, „Klimawandel und Nachhaltigkeit“ oder „Rassismus und Diskriminierung“. „Vor allem für die Altersgruppe zwischen 14 und 18 fehlen nach unserer Meinung interaktive und kurzweilige Formate der Europabildung. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, um neue Formate der Jugendarbeit und politischen Bildung auszuprobieren. Das Internet bietet insbesondere für ein Flächenland wie Sachsen-Anhalt die Chance, um die junge Generation zusammenzubringen und an gesellschaftlichen Debatten zu beteiligen“ fasst AGSA-Geschäftsführer Krzysztof Blau zusammen. Zu jedem der 14 Themen wurde ein kurzes Erklär-Video produziert und auf der projekteigenen Webseite in der jeweiligen Woche veröffentlicht. Dadurch sollte den Teilnehmenden ein einfacher und niedrigschwelliger Einstieg in das jeweilige Thema ermöglicht werden.



Du bist zwischen 14 und 18, kommst aus Sachsen-Anhalt und interessierst dich für Europa?

**EUROPA
STUNDE
ONLINE**

**Dann mach mit! Jeden Mittwoch 18 Uhr.
Themen und Anmeldung unter: europastunde.online**

Förderung:
SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales
SACHSEN-ANHALT
Ministerium für Bildung
#modernedenken



Der Schnitt und die Bearbeitung/Aufbereitung des Videomaterials erfolgten durch das Projekt-Team mit Unterstützung durch den Offenen Kanal Magdeburg. Die einzelnen Videos wurden überdies im Offenen Kanal Magdeburg ausgestrahlt und wurden so auch einem größeren Publikum abseits des Projektes selbst zugänglich gemacht. In der Europastunde.Online, die mit der Webinar-Software Educlip durchgeführt wurde, standen dann die drei Elemente: Informieren, Diskutieren und Leute treffen im Mittelpunkt.

Der Teilnehmendenkreis von bis zu sieben Jugendlichen war zwar überschaubar, dennoch ist es gelungen, einen sehr aktiven Kreis an jungen Menschen zu gewinnen, die regelmäßig an der europastunde.online teilgenommen haben. So kam ein reger Austausch zustande und die Teilnehmenden sind motiviert, sich weiter vertiefend mit „europäischen“ Jugend-Themen zu beschäftigen und sich einzubringen.

EUROPÄISCHES SOLIDARITÄTSKORPS - EUROPÄISCHE FREIWillIGENPROJEKTE

Im Jahr 1996 hat die Europäische Union den „Europäischen Freiwilligendienst“ ins Leben gerufen, damit sich junge Menschen europaweit in gemeinnützigen Einrichtungen engagieren und den gesellschaftlichen Zusammenhalt Europas unterstützen. Während der Zeit im Ausland bringen die Freiwilligen ihre Erfahrungen, Meinungen und Fähigkeiten in die Organisation ein, helfen bei Projekten, setzen eigene Ideen um und entwickeln zahlreiche Kompetenzen. Auch für die Aufnahmeorganisation, ihre Mitarbeitenden und das lokale Umfeld werden durch den regelmäßigen interkulturellen Austausch neue Lernerfahrungen ermöglicht und die Vielfalt der Angebote erweitert. Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. ist seit vielen Jahren als Aufnahme- und Entsendeorganisation im Europäischen Freiwilligendienst tätig. Gemeinsam mit verschiedenen Partnerorganisationen werden junge Freiwillige aus dem Ausland in gemeinnützigen Projekten in Magdeburg aufgenommen. Während der circa 12 Monate unterstützen die Freiwilligen, Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit, der außerschulischen, internationalen Jugendbildung, der kulturellen Bildung von Kindern sowie die Produktion von lokalen Fernsehprogrammen.

- Die **Wanderausstellung „Mein Engagement im europäischen Ausland“** wurde für den Einsatz in Schulen entwickelt und wirbt anhand von Praxisbeispielen 13 junger Menschen für einen Freiwilligendienst im Ausland.
- Ab November startete die **erste Staffel von „Mein Freiwilligendienst in Europa“** auf Youtube. Damit gewannen die Filmschaffenden, alle ehemalige Freiwillige, den Sonderpreis des Jugend-Video-Preises des Landes Sachsen-Anhalt in der Kategorie „Europa hier und jetzt“.

Über verschiedene Angebote und Kooperationen werden junge Menschen im Land Sachsen-Anhalt über den Europäischen Freiwilligendienst informiert und beraten. In Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen im Ausland werden junge Menschen aus Sachsen-Anhalt in gemeinnützige Projekte in Europa entsendet.

Die Aufnahme von Freiwilligen aus dem Ausland in Magdeburg erfolgt über das Projekt „Freiwillig in Magdeburg – aktiv für Europa“, welches über das Programm „Europäisches Solidaritätskorps“ gefördert wird.

Insgesamt haben **21 Jugendliche aus Ägypten, Bosnien und Herzegowina, Frankreich, Italien, Kroatien, Polen, Russische Föderation, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, und Ukraine ihren Europäischen Freiwilligendienst 2020 in Magdeburg begonnen oder abgeschlossen.** Ihre Einsatzstellen waren/sind die AGSA, das KJH „Fuchsbau“, die Europäische Jugendbildungsstätte Magdeburg und die AGSA-MO Offener Kanal Magdeburg e.V. und Meridian e.V.

Wegen der Corona-Pandemie wurden im Jahr 2020 keine Freiwilligen in gemeinnützige Projekte im Ausland entsendet.



EUROPAWOCHE SACHSEN-ANHALT

Die AGSA beteiligte sich an der bundesweiten Kampagnenwoche mit Workshops zur Unionsbürgerschaft, Politiker*innen-Onlinegesprächen, Bildungsperspektiven für Kinder und Jugendliche, Engagement- und Mobilitätsförderung für Jugendliche.

Aufgrund der besonderen Situation wurde der Veranstaltungszeitraum bis Mitte November ausgeweitet. Somit war es erstmals möglich, auch das EUROCAMP und „Europa geht weiter“ (euroastunde.online) in den Veranstaltungskalender integrieren zu können.

AGSA
<ul style="list-style-type: none"> • Wohin steuert Europa während der Coronakrise? – Stand und Perspektiven
Harmonia e.V.
<ul style="list-style-type: none"> • „Ukraine verstehen. Politik Kultur Gesellschaft“
<ul style="list-style-type: none"> • „75 Jahre Frieden im vereinten Europa“
Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.
<ul style="list-style-type: none"> • „Europawerkstatt 2020“
<ul style="list-style-type: none"> • „Die Europäische Kommission. Motor, Getriebe oder Bremse der Integration?“
Deutsch-Bulgarische Soziokulturelle Vereinigung e.V.
<ul style="list-style-type: none"> • „31. Oktober – Reformationstag und Internationaler Feiertag des Schwarzen Meeres“

Mittwoch, 6. Mai 2020, 17.00 - 18.00

Videomeeting mit Anna Cavazzini, MdEP (Die Grünen/EFA)

„Wohin steuert Europa während der Coronakrise? - Stand und Perspektiven“

Anmeldung: manja.lorenz@agsa.de
www.agsa.de

FACH- UND SERVICESTELLE EU-MIGRATION SACHSEN-ANHALT - EUmigra

Seit dem 1. Oktober 2020 gibt es unter dem Dach der AGSA die Fach- und Servicestelle EU-Migration Sachsen-Anhalt. Sie zielt darauf, die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Gleichbehandlung zu unterstützen und die soziale Integration für die Angehörigen der Europäischen Union in Sachsen-Anhalt zu befördern. Das Landesprojekt verknüpft integrationsspezifische Fachexpertise mit den Bedarfen der migrantischen Fachkräfte und Communities.



EUMIGRA
FACH- UND SERVICESTELLE
EU-MIGRATION
SACHSEN-ANHALT

Handlungsschwerpunkte der Fach- und Servicestelle sind:

- die landesweite Strukturberatung zur Sensibilisierung und bedarfsgerechten Ausrichtung vorhandener Beratungsstrukturen für Angehörige der Europäischen Union,
- das Aufbereiten mehrsprachiger Informationsmedien rund um die Themen soziale Integration und Gleichbehandlung auf dem Projekt-Webportal <https://www.eumigra.de>
- die strategische Vernetzung mit Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik im Rahmen fachbezogener Öffentlichkeitsarbeit und
- die fachliche Abstützung der migrationsspezifischen Interkulturellen Öffnung für Unionsbürger durch Netzwerk- und Gremientätigkeit.

Die Fach- und Servicestelle EU-Migration Sachsen-Anhalt mit Sitz im *einewelt* haus wird finanziert vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt.

FACHINFORMATIONSZENTRUM EINWANDERUNG / STANDORT MAGDEBURG

Mit dem Inkrafttreten des Fachkräfteeinwanderungsgesetzes (FEG) zum 01. März 2020 haben sich für die Einwanderung qualifizierter Fachkräfte aus Drittstaaten neue Möglichkeiten eröffnet.

Am 28. September 2020 wurden deshalb im Rahmen des IQ-Netzwerkes für Sachsen-Anhalt Fachinformationszentren Einwanderung (FiZu) an den Standorten Halle und Magdeburg geschaffen.

Die Magdeburger Anlauf- und Beratungsstelle für das nördliche Sachsen-Anhalt hat ihren Sitz im einewelt haus und befindet sich in Trägerschaft der AGSA. Im Süden zeichnet die Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH für eine FiZu-Anlaufstelle verantwortlich.

An beiden Stellen kümmern sich jeweils zwei Mitarbeiter*innen um Anliegen im Zuge der Einwanderung. In erster Linie suchen einwanderungswillige Fachkräfte aber auch fachkräftesuchende Unternehmen den Kontakt zu den FiZus. Aber auch andere Fachberatungsstellen suchen den Rat der Kolleg*innen. Ihre Aufgabe ist es, für Transparenz im Vorgehen für alle Beteiligten zu sorgen, Schnittstelle zu Behörden- und Netzwerkpartnern zu sein, Prozesse zu beschleunigen.

Nachdem zunächst die Sprachkenntnisse und die Einstufung des im Ausland erworbenen Abschlusses geprüft wurde, wird individuell bspw. der Weg zur Sprachstandsprüfung und Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung geebnet. Schließlich ist auch das Visaverfahren in die Wege zu leiten. Das geschieht in Abstimmung mit der Ausländerbehörde und dem zukünftigen Arbeitgeber. Im Falle einer zeitnah bevorstehenden Arbeitsaufnahme, bei der sich ein Arbeitgeber bereits für eine Fachkraft und deren Einstellung entschieden hat, erleichtert das Fachkräfteeinwanderungsgesetz und das damit verbundene beschleunigte Fachkräfteverfahren nach § 81a des Aufenthaltsgesetzes die Einreise nach Deutschland.

Bereits in den ersten Monaten wandten sich von der ägyptischen Bauingenieurin bis zum iranischen Buchhalter und zur Magdeburger Friseurmeisterin viele Firmen und potenzielle Arbeitskräfte mit der Bitte um Beschleunigung von Anerkennungs- oder Visaprozessen an die FiZus. Auch wenn es noch kein „Match“ zwischen beiden Seiten gibt, unterstützt das FiZu und zieht den Arbeitgeberservice der Bundesagentur für Arbeit oder Netzwerkpartner hinzu.

Somit konnten bereits im ersten Quartal des Bestehens in dem Magdeburger FiZu 37 Arbeitssuchende und acht Firmen beraten werden.



Das Beratungsteam arbeitet zu folgenden Themen

- Fachkräftegewinnung aus dem Ausland
 - Anerkennung von ausländischen Bildungsabschlüssen und
 - Qualifizierungsmöglichkeiten im
 - Kontext der Anerkennung
- durch:
- Fach- und Verweisberatungen
 - Erfahrungsaustausch durch
 - Infoveranstaltungen, Schulungen und Workshops
 - Bereitstellen aktueller
 - Informationsmaterialien

FACHSTELLE INTERKULTURELLE ORIENTIERUNG UND ÖFFNUNG SACHSEN-ANHALT - IKOE

Das Projekt IKOE – Interkulturelle Orientierung und Öffnung. Koordinierungsstelle Integrationsmanagement in Sachsen-Anhalt der Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e. V. wurde 2018-2020 vom AMIF-Fonds der EU und vom Land Sachsen-Anhalt gefördert. Unter dem Schwerpunkt der interkulturellen Personal- und Organisationsentwicklung richtet es sich an Führungskräfte, Verwaltungsbedienstete, Bildungsorganisationen sowie Multiplikator*innen im Haupt- und Ehrenamt.

Zum Abschluss der Förderperiode gab das Projektteam einen Einblick und Rückblick in die Arbeit der zurückliegenden zwei Jahre, u.a.:

- die Leitbildentwicklung für die Migrationsagentur (MIA) im Burgenlandkreis
- die IKOE-Trainer*innenqualifizierung „Systemische Organisationsberatung im interkulturellen Kontext“
- die ehrenamtliche Arbeit in IKOE-Prozessen
- die IKOE-Ideenwerkstatt, die eine regelmäßige Plattform für Input und Austausch der Koordinierungsstellen für Integration in den Landkreisen und Kommunen bietet
- IKOE in der (Verwaltungs-)Ausbildung
- sowie die Vernetzung im projekt- und länderübergreifenden Fachverbund

Zum 1. Dezember 2020 ist die IKOE - Fachstelle Interkulturelle Orientierung und Öffnung Sachsen-Anhalt in ihre dritte AMIF-Förderperiode eingetreten.

Die Schwerpunkte der Projektaktivitäten orientieren sich am Leitbegriff der Interkulturellen Öffnung als Querschnittsaufgabe der Integrationsarbeit und Handlungsfeld des Landesintegrationskonzepts. Interkulturelle Kompetenzvermittlung für Verwaltungsmitarbeitende und Auszubildende, die Entwicklung eines Hospitationsnetzwerks für das Haupt- und Ehrenamt oder die Fortführung der Ideenwerkstatt für die Koordinierungsstellen stehen ebenso auf der Projektagenda wie die Erstellung eines interkulturellen Kalenders, die Weiterentwicklung der Digitalen Landkarte „Kompass“ und des Ausbildungsmoduls für interkulturelle Trainer*innen.

Das Projekt „Fachstelle Interkulturelle Orientierung und Öffnung Sachsen-Anhalt“ wird vom AMIF-Fonds EU, dem Land Sachsen-Anhalt und der Landeszentrale für Politische Bildung gefördert.





INFOBÜRO DES EINEWELTHAUS

Das Infobüro ist für den persönlichen und telefonischen Kontakt mit dem *einewelt haus* die erste Anlaufstelle. Von 8.00 bis 19.00 Uhr werden dort Anfragen aufgenommen und an die zuständigen Ansprechpersonen in den AGSA-Arbeitsbereichen und –Mitgliedsorganisationen weitergeleitet. Vereinssitzungen, Teamtreffen, Schulprojektstage, Diskussionsveranstaltungen und Fachtage werden räumlich und logistisch durch das Infobüro ermöglicht und gemanagt. Auch der Büroservice für Mitgliedsorganisationen mit Sitz im *einewelt haus* aber ohne eigene Geschäftsstelle ist an das Infobüro angedockt.

Bis März 2020 waren die fünf Veranstaltungsräume rund um die Uhr gut gebucht, das Aufräumen der einen bedeutete meist auch die Vorbereitung der nächsten Veranstaltung. Während den pandemiebedingten Schließungen halfen die Mitarbeiterinnen des Büros bei der Erarbeitung von Informationen und bei der Umsetzung von Hygienemaßnahmen, die den fachsprachlichen Unterricht des Institut für Berufspädagogik und die Vorbereitung auf die Kenntnisprüfung von Medizinerinnen und Medizinern mit im Ausland erworbenen Abschlüssen in Präsenz sicherten sowie die Öffnung des Weltladens.

Ab Ende Mai bis zu den neuen Einschränkungen im November und schließlich bis zum kompletten erneuten Lockdown im Dezember konnten koordiniert durch das Infobüro wieder Beratungen, Kurse, Seminare, Treffs, Workshops und Fachveranstaltungen stattfinden.



werktags
08.00 - 19.00



+49 (0)391 5371 200



info@agsa.de



www.agsa.de

INTEGRATIONSPORTAL SACHSEN-ANHALT / REDAKTION

Das Integrationsportal ist eine unter den landesweiten haupt- und ehrenamtlichen Integrationsakteur*innen seit 2008 etablierte durch die AGSA verantwortete Informationsplattform eingebettet in die Internetpräsenz des Landes Sachsen-Anhalt (www.sachsen-anhalt.de).

Im Verlauf des Projektjahres 2020 übernahm das Onlineportal wichtige Bereitstellungsfunktionen für mehrsprachige Informationen im Zuge der Corona-Maßnahmen des Landes. Hierzu wurde im März die eigenständige **Rubrik „Corona News“** eingerichtet mit tagesaktuellen Beiträgen über neue Verordnungen, Vorschriften usw. des Bundes und des Landes. Auf Landesebene wurde hierfür eng mit dem Projekt SISA des LAMSA e.V. zusammengearbeitet und dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit der AGSA, der sich in Kooperation mit den Mitgliedsorganisationen auf mehrsprachige kommunale Corona-Infos konzentrierte.

Ansonsten bildeten redaktionelle Zuarbeiten in Form von Informationen, Ankündigungen, Dokumentationen, Handreichungen u. a. die Ausgangsbasis der Informationsarbeit. Vereine, Verbände, Träger der Integrationsarbeit, Hochschulen, Koordinierungsstellen für Integration, Migrantenorganisationen und engagementfördernde Strukturen lieferten Beiträge, die redaktionell bearbeitet wurden.

Ergänzt wurden diese durch die durch die vereinzelte redaktionelle Berichterstattung u.a. zur Aktionswoche „Eine Stadt für alle“ in Magdeburg (Januar), zum „Tag der Erinnerung“ in Dessau (Juni) und verschiedenen Seminaren, die in digitaler Form stattfanden.

In der Öffentlichkeitsarbeit konnte das Portal für seine vielfältigen Nutzergruppen neue Impulse durch neue Formate sowohl für die hauptberuflich wie ehrenamtlich Engagierten im Bereich der Integrationsarbeit setzen. Dazu fanden unter der Regie und Beteiligung des Integrationsportals im Jahresverlauf statt:

- am 26.06.2020 ein **Workshop zur Datenschutzgrundverordnung und zur Gestaltung von Videokonferenzen** in Magdeburg
- am 13.07.2020 eine **Medienwerkstatt für Redakteur*innen des Integrations- und Engagementbereichs** (zusammen mit der Freiwilligenagentur Halle-Saalkreis e.V.) in Halle

Darüber hinaus entwickelte sich in der Konzeption und Umsetzung des Projekts „Digitaler Atlas – Kompass Sachsen-Anhalt“ eine engere Zusammenarbeit mit der IKOE-Fachstelle der AGSA.



integrationsbeauftragte.sachsen-anhalt.de

INTERKULTUR - IMPULSE UND KOOPERATIONEN FÜR EIN DEMOKRATISCHES MITEINANDER IN VIELFALT

Das Projekt „Interkultur“ soll Impulse geben und Akzente setzen, um das bürgerschaftliche interkulturelle Engagement in Migrant*innenorganisationen und Vereinen der europäischen Bildung und des globalen Lernens zu professionalisieren, sichtbarer zu machen und zu stärken.

Bis März lief alles wie geplant. Wir beteiligten uns an den **Aktionswochen „Eine Stadt für alle“** mit der Acrylausstellung „Magdeburg und Umgebung“ von Robert Klein, Meridian e.V., als künstlerischen Beitrag und Einladung zum Austausch über die Vielfalt der Stadt und Lieblingsorte mit einem ausgesprochen jungen Publikum.

Es folgte der **Neujahrsempfang der AGSA** am 30. Januar, zu dem ca. 120 Gäste aus Politik und Zivilgesellschaft kamen und das Angebot wahrnahmen, mit den Mitgliedsorganisationen und Projekten der AGSA zu Beginn des 25. Jubiläumsjahres in Austausch zu treten und sich über aktuelle Vorhaben zu informieren.

Am 7. März gab es wieder die traditionelle Party zum **Internationalen Frauentag** im ewh. Als inhaltlichen Schwerpunkt präsentierten die afghanischen Frauenvereine AFIMA und IFNIS sowie das Caritas-Projekt "Blickpunkt: Migrantinnen" ihre Arbeit, bevor bei Gesang und Klavierbegleitung und DJane Zoia am „Plattenteller“ alle ca. 80 Gäste in den 8. März hineinfeierten.

Dann war vorerst an die Durchführung von Präsenzformaten nicht zu denken. Trotzdem das Haus geschlossen war, wollten wir natürlich gemeinsam mit unseren Mitgliedern für unser Publikum da sein. Sehr schnell wurden wichtige Info- und Beratungsangebote inhaltlich an die Situation angepasst (mehrsprachige Coronainfos) sowie auf Digital- oder Telefonformate umgestellt. Präsenzworkshops wurden auf Online-Tutorials umgestellt und so entstand die Reihe „**AGSA Onlineakademie**“.

Anfang April stand dann die **ZAST Halberstadt unter Quarantäne**. Das hatte in der ohnehin prekären Situation eine totale Ausgangssperre für alle, auch für die Kinder zur Folge. Nach dem Aufruf des Landesverwaltungsamtes, die ZAST mit Spiel-, Bastel- und Lernmaterialien zur Beschäftigung der Kinder zu unterstützen, setzte eine große Welle der Hilfsbereitschaft ein. Spielsachen, Bastelmaterialien, Bücher und auch Süßigkeiten und Sportgeräte wurden gespendet und gekauft und vom ewh aus in mehreren Transporten nach Halberstadt gebracht. Ähnlich viel Unterstützung erfuhr der Aufruf der **Initiative „Moritz hilft“** wenige Wochen später, dem wir uns auch als AGSA anschlossen. Spendensammlungen und Hilfslieferungen galten hier der Unterstützung der Bewohner*innen im Umfassungsweg, in dem mehrere Hauzeingänge unter Quarantäne gestellt wurden.





Das Ende 2019 erstmals erschienene **Hausmagazin DEINE WELT** sollte 2020 ursprünglich quartalsweise erscheinen. Das Magazin wird von den Europäischen Freiwilligen der AGSA gestaltet, die darin Geschichten der Vereine, Initiativen, Menschen und Projekte erzählen, die das Zusammenleben und -wirken im ewh ausmachen. Doch Corona sorgte für ein schnelles Auflösen der Redaktion aufgrund der vorfristigen Heimreise der Jugendlichen. Somit gelang erst wieder zum Jahresende, mit einem neuen Zyklus Europäischer Freiwilliger und neu gegründeter Redaktion die Herausgabe einer weiteren Ausgabe.

Aufrechterhalten werden konnte nahezu kontinuierlich die Reihe „**Sprachcafé**“ – verlagert in den digitalen Raum. So wurde zu den mehrsprachigen „Quarantine Games“, zu „Mythen-Legenden- und Erzählungen“, „Sieben Weltwundern“ und zur „Eurocamp-Edition“ bspw. eingeladen. Das ebenfalls komplett online durchgeführte Eurocamp des Landes Sachsen-Anhalt führte ab Herbst zu einer geografisch sehr breiten Teilnehmendenschaft auch über Europas Grenzen hinaus, etwa aus der Türkei und der Ukraine.

Im Mai konnte unter Einschränkungen das ewh wieder öffnen. Das Konversationsangebot „**Deutsch im Alltag**“ (siehe oben, Extrapunkt) startete und die 10-15 Menschen große Gruppe neuzugewanderter Unionsbürger*innen und Drittstaatler*innen fand einen Raum sich über ihren neuen Alltag auszutauschen, Sprache zu festigen und mehr über die Geschichte ihres Magdeburgs zu erfahren.

So wurden auch **gemeinsame Ausflüge** unternommen – z.B. in das Kulturhistorische Museum, zur Synagoge, zur Evangelischen Hoffnungsgemeinde oder Katholischen Gemeinde St. Norbert.

Während die Erwachsenen ihre Deutschkenntnisse vertieften, erhielt das ewh Zuwachs an herkunftssprachlichem Unterricht durch den „Arabisch-Kurs für Kinder“. So lange es zwischen Mai und November möglich war, lernten sonntags zeitlich gestaffelt bis zu 40 Kinder Arabisch und besuchten im Oktober als Höhepunkt das Dommuseum und das Kulturhistorische Museum.

Traditionelle öffentlichkeitswirksame Außen-Aktionen konnten 2020 nicht bzw. nur digital oder eingeschränkt in Präsenz stattfinden.

Das **Fest der Begegnung** wäre ein am 20. Mai ein Jubiläumsfest gewesen. Da es nicht wie in den Jahren zuvor mit vielen Besucher*innen und Bühnenprogramm am Familienhaus stattfinden konnte, haben wir mittels einer Präsentation versucht das Jubiläum zu begehen, an die Geschichte zu erinnern und allen Beteiligten von damals bis heute Dankeschön zu sagen.



Auch das jährliche **Gedenken am #TagDerErinnerung** verlief aufgrund der Pandemiebeschränkungen anders ab als geplant. Kein Fachtag im Bauhausmuseum, keine Reden, keine Gebete. An den Kranz- und Blumenniederlegungen in stillem Gedenken beteiligten sich neben dem Bundestagsabgeordneten Dr. Karamba Diaby und Staatssekretärin Susi Möbbeck ca. 40 Vertreter*innen aus Politik, Zivilgesellschaft und Religionsgemeinschaften. Wir waren als Kooperationspartner und langjähriges Mitglied der Vorbereitungsgruppe des #TdE ebenfalls vor Ort und haben ein Statement vorbereitet, das auch auf die aktuellen Entwicklungen seit dem gewaltsamen Tod von George Floyd Bezug nahm.

Schließlich fand auch das **25. AGSA-Jubiläum** anders statt als geplant. Bis nahezu Ende Oktober hatten wir die Hoffnung, den anlässlich des Jubiläums mit 15 Akteur*innen, Gründer*innen und Wegbereiter*innen von Hovhannes Martirosyan und Iryna Riabenka. gedrehten **Film „Ginge da ein Wind...“** in einer - wenn auch kleiner gehaltenen - Präsenz-Jubiläumsveranstaltung zeigen zu können. Diese Hoffnung zerschlug sich jedoch mit dem Eintritt der „Zweiten Welle“. Am 15. Dezember wurde der Film abends um 18.00 Uhr gleichzeitig über den Offenen Kanal, die AGSA-Facebookseite sowie die Youtube-Kanäle der beiden Organisationen ausgestrahlt.



25 Jahre AGSA - Jubiläumsfilm "Ginge da ein Wind..." auf Youtube



INTERKULTURELLE WOCHEN IN MAGDEBURG

Die bundesweite Aktionswoche „Interkulturelle Woche“ wird in Magdeburg von der AGSA in Kooperation mit dem Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit koordiniert.

Erst relativ spät, als die Infektionszahlen im Sommer wieder sanken, entschieden wir uns zur Durchführung der Kampagne trotz Corona. Wo es möglich war, sollten Veranstaltungen in Präsenz im Außenbereich stattfinden, ansonsten unter strenger Einhaltung der Hygieneregeln mit eingeschränkten Teilnehmerszahlen auch im Innenbereich und natürlich im virtuellen Raum.

Die Konzeption und Themenwahl geschieht jährlich in einem mehrstufigen Prozess. Die AGSA als Projektträgerin bringt Impulse aus dem jährlichen bundesweiten Vorbereitungstreffen zur IKW in die kommunale Netzwerkarbeit ein. Im Rahmen der AG Interkultur & Soziales des Integrationsnetzwerks und einem separaten IKW-Vorbereitungstreffen wurden 2020 gemeinsam die kommunalen Schwerpunkte definiert.

Pandemiebedingt - aber auch darüberhinaus gab es bei den Beteiligten den Wunsch nach Veränderung, danach, etwas Neues, etwas Anderes auszuprobieren.

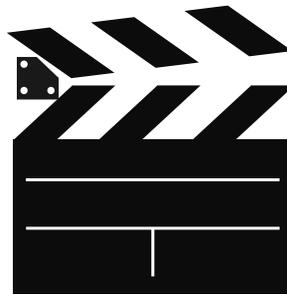
Die IKW sollte **kürzer, akzentuierter, thematisch sortierter und (noch) kooperativer** sein als in den Vorjahren.

Im Ergebnis entstand ein **neues Auftaktformat** - der Cosmopolitan Busstop, die IKW wurde auf eine Woche verkürzt und jeder Tag wurde unter ein bestimmtes Motto gestellt.

So gab es einen **Engagementtag, einen Beratungstag und die Thementage „Rassismus“, „Integration in der Kommune“, „Tag des Flüchtlings“ und „Lebensart“**. Die Akteur*innen waren aufgerufen, ihre Veranstaltungsmeldung entsprechend der Themensetzungen auszurichten.

Der Offene Kanal Magdeburg begleitete die meisten Beiträge mit der Kamera und drehte eine Dokumentation zur IKW in Magdeburg, die nach wie vor im Archiv des Senders und auf Youtube zu sehen ist.

Insgesamt fanden **33 Veranstaltungen an 15 Orten und Online** statt. Die Teilnehmerszahl fiel bei den Präsenzformaten geringer aus als in den Vorjahren, da pandemiebedingt nur eine begrenzte Personenzahl möglich war.



Film des Offenen Kanal
Magdeburg zur IKW 2020
auf Youtube

INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS /MAGDEBURG

Seit 2016 ruft die AGSA jährlich zur Beteiligung an den bundesweiten Internationalen Wochen gegen Rassismus in Magdeburg auf. Im AGSA-Projekt Interkultur verankert erfuhrt die Magdeburger Kampagne Support durch die Netzwerkstelle Demokratisches Magdeburg, getragen durch unsere MO Miteinander e.V. und das Kooperationsprojekt Resonanzboden mit der .lkj) Sachsen-Anhalt e.V.

Unserem **Aufruf (Rassismus spaltet die Gesellschaft. Wir sagen Stopp!) sich an den Internationalen Wochen gegen Rassismus in Magdeburg vom 16. bis 29 März 2020 zu beteiligen, folgten 19 Organisationen** die insgesamt 18 Veranstaltungen an sieben Locations vorbereitet hatten. Häuser von Vitopia bis Handwerkskammer und das Publikum freuten sich auf die geplanten Infoveranstaltungen, Filmvorführungen, Workshops und Begegnungen. Die Flyer waren bereits gedruckt – dann folgte der erste Lockdown.

Gemeinsam mit dem Bündnis gegen Rechts Magdeburg sagten wir die Präsenzformate ab und luden quasi über Nacht zu den „**Internationalen Wochen gegen Rassismus vom Sofa aus**“ ein. Dahinter verbirgt sich eine heute noch abrufbare und nach wie vor aktuelle Seite. Die Sammlung von Apps, Blogs, Bibliotheken, Mediatheken, Filmen, Bildungsangeboten, informiert über dauerhafte Angebote gegen Rassismus, die ohne Abonnement und kostenfrei im Netz zur Verfügung stehen.

Internationale Wochen gegen Rassismus vom Sofa aus

Veröffentlicht am März 17, 2020 von bgrmagdeburg



Alle öffentlichen Veranstaltungen sind abgesagt und damit auch die „Internationalen Wochen ohne Rassismus“. Darum verlegen wir sie auf das heimische Sofa und beschäftigen uns von zuhause aus mit den Themen, die uns wichtig sind. Damit nicht jede*r alleine suchen muss, sammeln wir Angebote im Netz, die ohne Abonnement und kostenfrei zur Verfügung stehen. Auf unserer [Veranstaltungsseite](#) gibt es zusätzlich Angebote für Online-Veranstaltungen. So können wir die Zeit jetzt nutzen, um uns auf kommende Tage vorzubereiten, wenn es wieder Zeit sein wird, auf die Straßen zu gehen. (Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Wer Ergänzungen hat, kann uns das

gerne [mitteilen](#).)

ORIENTIERUNGSBERATUNG

Im Bundesfreiwilligenprojekt „Orientierungsberatung“ kommen jeweils für ein Jahr Orientierungsberaterinnen und -berater mit Migrationsgeschichte in der Beratung von Neuzugewanderten zum Einsatz. Zielstellung ist es, eine mehrsprachige Erstorientierung anzubieten und das Matching zwischen konkretem Anliegen und passgenauer Beratung zu beschleunigen. Die Ratsuchenden sollen eine bessere Orientierung über die in Magdeburg vorhandenen Beratungs- und Anlaufstellen erhalten, um schneller und gezielter Behördenanliegen klären zu können. Außerdem unterstützt die Orientierungsberatung bei den Zugängen zu Projekten der Mitglieder im ewh oder von Kooperationspartnern.

Die besondere Herausforderung 2020 lag ähnlich wie für die Migrantenorganisationen in den eingeschränkten Kontaktangeboten der Ämter und Behörden. Während in Magdeburg das Sozialamt sehr zügig wieder Präsenzberatungen ermöglichte, war das bei der Ausländerbehörde, dem Jobcenter oder der Kindergeldkasse nicht der Fall.

Die Kommunikation entwickelte sich oft zu einer Einbahnstraße.

(Nicht nur) für Muttersprachlerinnen und Muttersprachler unverständliche Behördenschreiben gingen weiter raus, während der Weg für Nachfragen und Anliegenklärung versperrt war.

Obwohl ursprünglich als ergänzendes Angebot im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes „Integriert in Sachsen-Anhalt“ gedacht, das keine Parallelstrukturen schafft, war die Ernüchterung über das Agieren bzw. Nicht-Agieren mancher Stellen mit daraus resultierender Mehrarbeit für unseren arabisch-sprachmittelnden Kollegen groß.

Ein Problem, das wir mit in das Jahr 2021 hineinnehmen...



Servicestelle
Bundesfreiwilligendienst
Integriert in Sachsen-Anhalt



www.agsa.de



Orientation & Advice




+49 (0) 391 5371 – 242

hussam.dirawi@agsa.de



Orientierungsberatung
(Formulare, Behördenbriefe,
Übersetzungshilfen)

**Rufen Sie bitte für
einen Termin an**

Montag, Mittwoch,
Donnerstag

قسم التوجيه والتنسيق
ملن الإستشارات والنماذج - المساعدة في فهم رسائل -
مساعدة في الترجمة
مواعيد الاستشارات

يرجى الإتصال من أجل أخذ موعد مسبق

الإثنين - الأربعاء - الخميس

Orientation & Counseling
(forms, official letters,
translation aids)

**Please call for make
an appointment**

Monday, Wednesday,
Thursday

RESONANZBODEN

Seit Oktober 2019 ist die AGSA mit einer Assistenzstelle im Umfang von 15 h / Woche am Projekt „Resonanzboden“ in Trägerschaft der .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. beteiligt. Ziel der Stelle ist es, insbesondere AGSA-MO durch **Beratung, Coachings und Mikroprojektförderungen** in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein zu unterstützen sowie die Kapazitäten und Ressourcen des ewh und des „House of resources“ der LKJ im Rahmen der dreijährigen BAMF-Förderung abzustimmen und zu bündeln. 2020 war das Projekt insbesondere in die Beratung und Moderation des vereinsrechtlichen Parts der **AGSA-Onlineakademie** involviert, in die Beratung zur Antragstellung von Mikroprojekten sowie in Präsenz-, E-Mail- und Telefonberatungen zu relevanten Themen für das Vereinsleben.

Beispiele von Reso-Mikroprojekten im ewh:

7. März 2020

- »Solidarität unter Frauen« – eine Veranstaltung der afghanischen Frauencommunity anlässlich des Internationalen Frauentages - IFNIS e.V./ AFIMA e.V. - *siehe Foto rechts Mitte*

19. Juli 2020

- »Aufklärungsaktion über Neuigkeiten des Virus Sars-Covid-19« - Deutsche internationale Organisation für Entwicklung und Frieden (DIOEF) e. V. - *siehe Foto rechts unten*

31. August 2020

- »Herstellung selbst gemachter Malfarben und Anwendungsbeispiele« - Meridian e.V.

03. Oktober 2020

- » Erste-Hilfe-Kurs für Frauen – ein Vortrag auf Persisch und Deutsch « - AFiMA e. V.

Jeden Sonntag (September bis Dezember 2020)

- » Projekt Zukunft « - Arabische Sprachinitiative

19. Oktober 2020

- »10 Jahre Weltunion Magdeburger Juden e.V., 20 Jahre Chor Kol Jehudim Jüdisches Leben – Reflexionen durch Musik und Poesie« - Weltunion Magdeburger Juden e.V.



The flyer features the AGSA logo (a globe with 'AGSA' text) and the 'resonanz boden' logo (a stylized red and white wave). It includes social media icons for WhatsApp and email, and the contact number '+49 (0) 391 5371 - 242' with the email 'bettina.heyder@agsa.de'. A circular inset photo shows a woman with glasses smiling at a desk. At the bottom, it states 'Vereins-Know-How, Mikroprojektförderung' and 'Rufen Sie bitte für einen Termin an.' with the days 'Dienstag & Freitag'. The website 'www.agsa.de' is also listed.



SERVICESTELLE BFD – INTERGIERT IN SACHSEN-ANHALT

Ein Bundesfreiwilligendienst kombiniert **gesellschaftliches Engagement** mit der Möglichkeit, der **Orientierung**, **Deutsch-Sprachkenntnisse** auszubauen und das **Arbeitsleben** in einer gemeinnützigen Organisation kennenzulernen. Hinzu kommen ein abwechslungsreiches Bildungs- und Exkursionsprogramm sowie ein Taschengeld und Sozialversicherung.

Als **Beratungs- und Einsatzstelle im Bundesfreiwilligendienst** für das Tätigkeitsfeld der Integration haben wir 2020 die Freiwilligendiensteinsätze im *einewelt* haus koordiniert, das **Online- und Offline-Bildungsprogramm** gemeinsam mit der Freiwilligenagentur Halle konzipiert und umgesetzt sowie das Bildungs- und Beratungsprogramm zur **Interkulturellen Öffnung von Einsatzstellen** weiterentwickelt.

Die Kommunikation zu den Freiwilligendienstleistenden wurde in der Zeit des Lockdowns im Rahmen eines regelmäßig durchgeführten Online-BFD-Café gewährleistet.

SEMINARTHemen FÜR BFD U.A.:

ACHTSAME/INTERAKTIVE
STADTERKUNDUNG

KOMMUNIKATION

KONFLIKT

EXKURSION IN MD,
MORITZPLATZ GEDENKSTÄTTE

TRANSKULTURELLE IDENTITÄT

EXKURSION NACH LEIPZIG,
ZEITGESCHICHTLICHES FORUM

SELBSTMANAGEMENT

EINSATZSTELLESEMINARE U.A.:

„WAS IST DER BUNDESFREIWILLIGENDIENST UND WAS KANN ER?“

„VIELFALT UND EHRENAMT – WO LIEGEN UNSERE POTENTIALE?“

„PÄDAGOGISCHE BEGLEITUNG FÜR DEN BFD GESTALTEN“

„GUTE BEGLEITUNG VON FREIWILLIGEN IN CORONA-ZEITEN“

„BUNDESFREIWILLIGENDIENST IN CORONA-ZEITEN – WAS GIBT ES
ZU BEACHTEN?“

„DER BFD GEHT ZU ENDE UND WAS KOMMT DANACH?“

VERWEISUNGSWISSEN ZUM THEMA BERUFS- UND BILDUNGSWEGE

SERVICESTELLE INTERKULTURELLE BERATUNG UND TRAININGS / NORD (IQ SACHSEN-ANHALT)

Unsere Kolleginnen und Kollegen der Servicestelle sensibilisieren Arbeitsmarktakteure, wie Arbeitsagenturen, Jobcenter oder Kammern sowie Bildungsdienstleister und Unternehmen für das Thema Diversity und Chancengerechtigkeit. Ihre Beratungs- und Schulungsangebote sollen dazu beitragen, die professionelle interkulturelle Beratungspraxis weiterzuentwickeln, Barrieren abzubauen und Öffnungsprozesse in den Einrichtungen anzuregen.

Ab März 2020 standen wir vor der Herausforderung, die Inhalte der bis dato Ganztagsangebote in Präsenz auf gut verdauliche Formate im virtuellen Raum zu überführen. Das war die Geburtsstunde der IQ Minis, die später bundesweit als Beispiel guter Praxis von sich Reden machten.

Die IQ Minis sind ein Online-Format, das "kurz und knackig" in verschiedene Themen rund um Diversity, interkulturelle Kompetenzentwicklung und barrierefreie Sprache einführt. Mit dem interaktiven Format können Menschen niedrigschwellig motiviert werden, sich mit dem Thema Interkulturelle Öffnung zu beschäftigen. Unabhängig von Zeit und Ort machen die IQ Minis Appetit auf mehr Wissen und sensibilisieren für Vielfalt und Teilhabe.

Die schließlich auch im Süden durch die Hallesche Jugendwerkstatt gGmbH angebotenen IQ Mini-Online-Seminare wurden schnell „zum Renner“. Die Mischung aus theoretischem Input und interaktivem Austausch, insgesamt nie länger als 90 Minuten, angeboten zur Mittagszeit um 13.00 Uhr war nicht nur Sachsen-Anhalter*innen interessant und wurde auch bundesweit als Angebot angenommen, mal reinzuschnuppern.

Ein IQ-Mini regt an zu mehr, z.B. sobald es wieder möglich wird, den ausführlicheren Präsenz-Workshops zu besuchen. Die Minis "Diversity verstehen und gestalten", "Trauma und achtsame Kommunikation", sowie "Einfache Sprache sprechen und schreiben" kann auf unterschiedliche Zielgruppen zugeschnitten werden, auf Agentur-Beschäftigte ebenso wie auf Krankenhauspersonal. 30 mal kamen die IQ-Minis schließlich 2020 zum Einsatz.



UNSERE MITGLIEDER

DIE AUSLANDSGESELLSCHAFT SACHSEN-ANHALT E.V. (AGSA) IST EIN DACHVERBAND VON GEGENWÄRTIG 45 MITGLIEDSORGANISATIONEN, DIE SICH ÜBERWIEGEND EHRENAMTLICH FÜR EIN DEMOKRATISCHES MITEINANDER IN VIELFALT EINSETZEN. BILATERALE GESELLSCHAFTEN, EUROPAPOLITISCHE VEREINE, MIGRANTENORGANISATIONEN UND VEREINE DES GLOBALEN LERNENS ENGAGIEREN SICH HIER UNTER DEM MOTTO „VIELFALT ENGAGIERT GESTALTEN“ FÜR EINE WERTSCHÄTZENDE UND ENGAGEMENTFÖRDERNDE KOOPERATIONS- UND NETZWERKPHILOSOPHIE. DIE AGSA-MITGLIEDER IM JAHR 2020:

1. Amitabha Buddhismus-Verein Magdeburg e.V.
2. Bienenweide e.V.
3. Bund der Polen in Magdeburg e.V.
4. Burundi-Kulturverein Halle (Saale) e.V.
5. Centro Italiano di Cultura Sachsen-Anhalt e.V. (CIMA e.V.)
6. Deutsch-Aserbaisdchanischer Kultur Verein e.V. Sachsen-Anhalt (DAKV)
7. Deutsch-Bulgarische soziokulturelle Vereinigung e.V.
8. Deutsch-Finnische Gesellschaft e.V. Landesverband Sachsen-Anhalt
9. Deutsch-Französische Gesellschaft Magdeburg e.V.
10. Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. / Arbeitsgemeinschaft Magdeburg
11. Deutsch-Italienische Gesellschaft e.V.
12. Deutsch-Japanische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
13. Deutsch-Polnische Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
14. Deutsch-Ukrainische Vereinigung Sachsen-Anhalt e.V.
15. Deutsch-Vietnamesischer Freundschaftsverein Magdeburg e.V.
16. Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) - Regionalstelle Sachsen-Anhalt
17. Eine Welt e.V./Weltladen Halle
18. EINE WELT Netzwerk Sachsen-Anhalt e.V.
19. Europa-Union Deutschland Landesverband Sachsen-Anhalt
20. Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt e.V.
21. Harmonia e.V. - Internationales Zentrum für Kultur, Bildung und Soziales in Sachsen-Anhalt
22. Institut für Berufspädagogik Magdeburg e.V.
23. Integrationshilfe Sachsen-Anhalt e.V.
24. Internationales Zentrum für Innovation, Qualifizierung und Gewerbeförderung e.V. Hedersleben
25. Inturia e.V. - Deutsch-Russische Gesellschaft
26. GIZ / UNEVOC Centre Magdeburg
27. JEF - Junge Europäische Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.
28. Jüdisches Soziokulturelles Zentrum „Ludwig Philippson“ e.V.
29. Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.
30. Landeszentrum Spiel & Theater Sachsen-Anhalt e.V.
31. menschen(s)kinder e.V.
32. MERIDIAN e.V. - Sozialkulturelle Vereinigung
33. Migranterrat der LH Magdeburg
34. Miteinander - Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.
35. Offener Kanal Magdeburg e.V.
36. Oikocredit Förderkreis Mitteldeutschland e.V.
37. Romano Drom e.V.
38. TOLL e.V. - Toleranz lernen und leben
39. TUANANO - Klub Afrika e.V.
40. ungarn mitten in Sachsen-Anhalt e.V.
41. Verein der Chinesischen Wissenschaftler und Studenten in Magdeburg e.V.
42. Verein für traditionelle chinesische Kultur in Magdeburg
43. Vereinigung der Freunde Palästinas in Sachsen-Anhalt e.V.
44. Weltladen Magdeburg - MAGLETAN e.V.
45. Weltunion Magdeburger Juden e.V. (WMJ)

VORSTAND, MITGLIEDERVERSAMMLUNG, GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Mitgliederversammlung ist das höchste Organ im Verein. Der Vorstand im Sinne § 26 BGB trägt die Gesamtverantwortung für die satzungsgemäße Arbeit der AGSA.

Durch den Vorstand der AGSA wurde dem Geschäftsführer eine umfassende Handlungsvollmacht erteilt. Der GF setzt die Beschlüsse des Vorstandes um und ist auf der Grundlage einer Handlungsvollmacht für die laufenden Geschäfte der AGSA-Geschäftsstelle zuständig.

Im Jahr 2020 traf sich der Vorstand der AGSA mit dem Geschäftsführer zu 4 Vorstandssitzungen. Schwerpunktthemen der AGSA-Vorstandssitzungen 2020 waren u.a.:

- Aufstellung des Wirtschaftsplanes des Vereins

- Umsetzung der Landesverordnungen über Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 in Sachsen-Anhalt
- Positionierung des Vereins zur Entwicklung des Landesintegrationskonzeptes
- Beitritt und Unterzeichnung der Charta der Vielfalt
- Wiederaufnahme des Prozesses zur Erstellung eines AGSA-Leitbildes
- Mitgliederversammlung und Wahl des neuen AGSA-Vorstands für die Zeit 2020-2022 am 25.09.2020
- Mitgestaltung und Einflussnahme auf die innerverbandliche Positionierung zu aktuell-politischen Debatten
- Steuerung der Arbeit der AGSA-Arbeitsbereiche und Mitgliederkommunikation

VERTRETUNG DER MITGLIEDERINTERESSEN

Der Vorstand und die AGSA-Geschäftsstelle nehmen die Bedarfe der MO auf und initiieren und koordinieren Konsultations- und Workshopformate, die die Artikulation und demokratische Einbringung der Interessen der Mitgliedsvereine fördern. Diese werden aktiv in den gesellschaftspolitischen Diskurs eingebracht. Im Folgenden werden die zentralen Felder der AGSA-Interessenvertretung im Jahr 2020 skizziert.

Integrationskonzept Sachsen-Anhalt

Die AGSA-Geschäftsstelle war in die Entwicklung des im Dezember 2020 verabschiedeten Landesintegrationskonzeptes (LIK) federführend im Querschnittsthema der Interkulturellen Sensibilisierung und Öffnung eingebunden.

Die Anliegen und Interessen unserer Mitglieder haben wir zudem in das Querschnittsthema „Gesellschaftliches Engagement und Partizipation - Engagement von und für Migrantinnen und Migranten“ eingebracht sowie in die Handlungsfelder „Beratung, Begleitung und Betreuung“ und „Gesellschaftliche Teilhabe und Partizipation“. Auf unsere Empfehlung, eine Basisförderung für MO einzuführen, im Sinne der nachhaltigen und wertschätzenden Zusammenarbeit auf Augenhöhe, wird das Land „prüfen, ob und unter welchen Voraussetzungen eine strukturelle Förderung von MOs möglich ist“. (LIK, S. 41)



Zudem ist der durch AGSA angemahnte Nachholbedarf bzgl. der weiteren Öffnung vorhandener Beratungsstrukturen für bisher unterrepräsentierte Zielgruppen wie die Gruppe der Unionsbürger*innen durch AGSA eingebracht worden und als Maßnahmen die intensivere Zusammenarbeit mit MO, Optimierung vorhandener Beratungsangebote sowie Erweiterung von Beratungssprachen und Infomaterial (europäische Sprachen und einfache Sprache) im Konzept verankert. (vgl. LIK: 57-60).

Als Praxisbeispiel ist die mehrsprachige ehrenamtliche „Orientierungsberatung“ als Erstanlauf- und Verweisberatungsstelle im ewh auf S. 59 des LIK aufgeführt.

AGSA ist auch weiterhin an der umsetzungsorientierten Weiterarbeit in den Themenfeldern ab 2021 ff. beteiligt.

AGSA-Leitbild

Der Leitbildentwicklungsprozess wurde bereits im Oktober 2017 gestartet, aufgrund des Geschäftsführungs- und Vorstandswechsels dann im November 2019 wieder neu aufgenommen. In vier extern durch die Moderatorin Barbara Bräuer geleiteten Workshops und in schriftlicher Zuarbeit beteiligten sich zahlreiche Mitglieder an dem offen und demokratisch geführten Prozess. Wichtig war schließlich nicht nur das Papier, das am Ende stehen würde, sondern der intensive, offene und ehrliche Austausch unter den Mitgliedern über die gemeinsamen Werte, Kommunikationsformen und den Umgang miteinander. Ein weiteres wichtiges Anliegen war den AGSA-Leitbildentwickler*innen, dass das Ergebnis in gut verständlichem, einfachem Deutsch verfasst ist und durch Kürze besticht.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt auf der Mitglieder- und Vorstandswahlversammlung am 24.09.2020 war somit die Verabschiedung des AGSA-Leitbilds.

Das Ergebnis wurde schließlich mit sehr viel Lob und Wohlwollen bedacht: "Topp", das kurze Resümee von Bartek Bukowski (Bund der Polen in Magdeburg), "Verständlich, einfach formuliert, gut merkbar", lobt Bärbel Meincke von der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Sachsen-Anhalt e.V., "ein ausdrückliches Lob für die gute Zusammenarbeit" gibt es von Janos Raduly (ungarn mitten in Sachsen-Anhalt e.V.) und Matthias Stübing (Europaunion Deutschland / LV Sachsen-Anhalt e.V.) schließlich zeigt sich von der Prägnanz des Papiers überzeugt "so wie es ist". Somit wurde das Leitbild als "zukünftig leitend" (AGSA-Vorsitzender Gerhard Miesterfeldt) für das Organisationennetzwerk AGSA erklärt. Die AGSA-Geschäftsstelle koordinierte das Gesamtverfahren der Leitbildentwicklung.

Basisförderung MO in Magdeburg

Auf unsere jahrelange Forderung nach einer Basisförderung von Migrant*innenorganisationen folgte im Mai 2020 ein kommunaler Richtlinienentwurf für eine „Fachförderrichtlinie zur Unterstützung der Basisarbeit der Magdeburger Migrant*innenorganisationen“. Diese ist moderiert von der Geschäftsstelle durch die Mitgliedschaft kommentiert worden und (leider ohne Berücksichtigung der Anmerkungen) im September 2020 beschlossen worden und in Kraft getreten. Faktisch handelt es sich nach wie vor nicht um eine Basisförderung, die in Form einer Pauschale die Aufwendungen aus der unmittelbaren Vereinsarbeit unbürokratisch erstattet oder zumindest abfedert. Dennoch ist es den Vereinen nun über die neue Richtlinie möglich, nicht projektbezogene Kosten für Öffentlichkeitsarbeit, Mieten, Betriebskosten und Anschaffungen erstattet zu bekommen.

Fach- und Servicestelle EU-Migration Sachsen-Anhalt (EUmigra)

Nahezu ein Drittel der Bevölkerung Sachsen-Anhalts ohne deutschen Pass hat eine Unionsbürgerschaft. Dennoch wurde bisher die Herausforderungen und Potenziale, die damit für unser Bundesland einhergehen, zu wenig berücksichtigt.

Um das zu ändern, gingen wir Ende 2020 mit der Fach- und Servicestelle EU-Migration Sachsen-Anhalt (EUmigra) an den Start. Es war kein Zufall, dass das Projekt unter dem Dach der AGSA geboren wurde.

Insbesondere die europäischen Migrant*innenorganisationen des AGSA-Dachverbandes mahnten schon seit einiger Zeit ein Korrektiv an, das die Perspektiven der Landespolitik stärker um die Belange der Unionsbürger erweitert. Sie vertreten hautnah die Interessen derjenigen, die aufgrund der EU-Freizügigkeit schon länger hier leben und arbeiten. Nun ist es 2020 möglich geworden, sich als Fach- und Servicestelle mit „direktem Draht“ zur Mitgliederbasis effektiver der dringenden Aufgabe der besseren Vernetzung, mehrsprachigen Informationsaufbereitung und -weitergabe zugunsten der sachsen-anhaltischen Unionsbürger*innen zuzuwenden.



 eumigra.de



FACHLICHE UND STRUKTURELLE STÄRKUNG DER MITGLIEDSORGANISATIONEN

Gemeinsames Kriterium der überwiegenden Zahl der durch die AGSA-Geschäftsstelle initiierten Projekte ist die fachliche und strukturelle Stärkung der AGSA-Mitgliedsorganisationen. So zielen sie häufig auf eine stärkere öffentliche Wahrnehmung der integrativen, vielfaltsfördernden und gemeinwohlorientierten Beiträge der Mitglieder. Andererseits nehmen sie Impulse aus der Mitgliedschaft auf, dienen dem Brückenbau in eine Gesellschaft, die gleichberechtigte soziale Teilhabe für alle ermöglicht und in der sich entschieden mit Rassismus, struktureller Diskriminierung und Ungleichbehandlung sowie dem Abbau von Ressentiments auseinandergesetzt wird. Im Folgenden einige Beispiele:

Bundesfreiwilligendienst „Integriert in Sachsen-Anhalt“

Die AGSA als Trägerin der Servicestelle BFD „Integriert in Sachsen-Anhalt“ hat 2020 neun Bundesfreiwilligen interessante Tätigkeitsfelder im Bereich der Haustechnik, der Orientierungsberatung und in den Mitgliedsvereinen geboten. Die Freiwilligen unterstützen die Arbeit des ewh und der Mitgliedsvereine und profitieren selbst von stärkerer sozialer Einbindung und der Möglichkeit, ihre Sprach- und Fachkenntnisse zu erweitern und zu festigen. Einsatz- und Unterstützungsfelder bei den Mitgliedern waren Beratungsarbeit, Büroarbeit sowie Sprachmittlung. Gemeinsam mit dem Projektpartner Freiwilligenagentur Halle hat die Servicestelle das Seminarprogramm für die Freiwilligendienstleistenden und Einsatzstellenangebote mit dem Themenschwerpunkten Einsatzstellenmanagement und Interkulturelle Öffnung umgesetzt.

Europäisches Solidaritätskorps - Europäische Freiwilligenprojekte

Die AGSA ermöglichte und koordinierte 2020 den Einsatz von 21 Jugendlichen aus Ägypten, Bosnien und Herzegowina, Frankreich, Italien, Kroatien, Polen,

Russische Föderation, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, und Ukraine. Auch in der Geschäftsstelle und bei den Mitgliedsorganisationen Meridian e.V. und Offener Kanal Magdeburg e.V. kamen sieben junge Erwachsene zum Einsatz.

Orientierungsberatung

Im Bundesfreiwilligenprojekt „Orientierungsberatung“ kommen jeweils für ein Jahr Orientierungsberaterinnen und -berater mit Migrationsgeschichte in der Beratung von Neuzugewanderten zum Einsatz. Zielstellung ist es, eine mehrsprachige Erstorientierung anzubieten und das Matching zwischen konkretem Anliegen und passgenauer Beratung zu beschleunigen. Die Ratsuchenden sollen eine bessere Orientierung über die in Magdeburg vorhandenen Beratungs- und Anlaufstellen erhalten, um schneller und gezielter Anliegen mit den Behörden klären zu können. Außerdem unterstützt die Orientierungsberatung bei den Zugängen zu Projekten der AGSA-Mitglieder.

Projekt Resonanzboden

Seit Oktober 2019 ist die AGSA mit einer Assistenzstelle im Umfang von 15 h / Woche am Projekt „Resonanzboden“ in Trägerschaft der .lkj) Sachsen-Anhalt e.V. beteiligt. Ziel der Stelle ist es, insbesondere AGSA-MO durch Beratung, Coachings und Mikroprojektförderungen in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit im Verein zu unterstützen sowie die Kapazitäten und Ressourcen des ewh und des „House of resources“ der LKJ im Rahmen der dreijährigen BAMF-Förderung abzustimmen und zu bündeln. 2020 war das Projekt insbesondere in die Beratung und Moderation des vereinsrechtlichen Parts der AGSA-Onlineakademie involviert, in die Beratung zur Antragstellung von Mikroprojekten sowie in Präsenz-, E-Mail- und Telefonberatungen zu relevanten Themen für das Vereinsleben.

Interkulturelle Woche in Magdeburg

Gemeinsame öffentlichkeitswirksame Präsentationen der AGSA-Geschäftsstelle und -Mitgliedsorganisationen konnten 2020 bekanntermaßen nicht im gewohnten Umfang stattfinden. Einzig die Interkulturelle Woche bot ein Zeitfenster mit niedriger Inzidenz, das auch von unseren Mitgliedern gut angenommen wurde, um auf eigene Themen und Formate aufmerksam zu machen, z.B.

Meridian e.V.

- Kunst leben in Vielfalt (Vernissage)

Weltladen Magdeburg - MAGLETAN e.V.

- Koloniale Vergangenheit in Magdeburg - eine Stadtrundlesung

Weltunion der Magdeburger Juden e.V.

- Gemeinsam singen, gemeinsam stark

Jüdisches Soziokulturelles Zentrum Ludwig Philippson e.V., Weltunion der Magdeburger Juden e.V. in Kooperation mit Weltladen Magdeburg - MAGLETAN e.V.

- Lebenszeichen - Jüdischsein in Berlin
- ### Landmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. / OG Magdeburg
- Jubiläum! 10 Jahre Generationentheater

Stadtrundgang zur Interkulturellen Woche Vorlesen

Spuren des Kolonialismus in Magdeburg: "Die Leute müssen das wissen"

von [Ann-Kathrin Canjé, MDR SACHSEN-ANHALT](#) TEILEN VIA    

Stand: 02. Oktober 2020, 13:03 Uhr

Die Aufarbeitung von europäischer Kolonialgeschichte ist nicht erst seit der Black Lives Matter Bewegung wichtig geworden. Auch in Magdeburg finden sich Spuren deutscher Kolonialherrschaft. Im Rahmen der interkulturellen Woche hat der Weltladen Magdeburg einen thematischen Stadtrundgang angeboten. MDR SACHSEN-ANHALT ist mitgelaufen.



Assion Lawson zeigt Bilder und Werbepлакate der sogenannten „Völkerschauen“

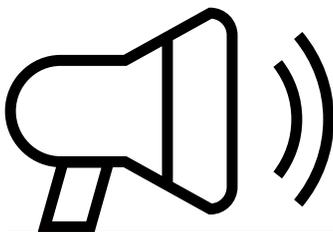
Bildrechte: MDR/Ann-Kathrin Canjé

INTERESSEN- VERTRETUNG

IN GREMIEN UND NETZWERKEN

DIE AGSA IST EINE REGIONAL UND ÜBERREGIONAL GUT VERNETZTE AKTEURIN UND TRITT FÜR DIE INTERESSEN IHRER MITGLIEDER IN LOKALEN UND LANDESWEITEN GREMIEN EIN.
DIESE WAREN 2020 U.A.:

- Arbeitsgruppe „Internationale Kinder- und Jugendarbeit“ vom Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt e.V.
- Begleitausschuss der „Partnerschaft für Demokratie Magdeburg“
- Beirat des „Landesprogramms für Demokratie, Vielfalt und Weltoffenheit“
- Beirat des „Netzwerks für Demokratie und Toleranz in Sachsen- Anhalt“
- Bündnis Zivilgesellschaft Sachsen-Anhalt
- EU-Gleichbehandlungsstelle (AGSA ist EU-Beratungsstelle im Netzwerk)
- Europäische Bewegung Sachsen-Anhalt e.V.
- Initiative „Weltoffenes Magdeburg“
- Land Sachsen-Anhalt, beratende Beteiligung an der Entwicklung eines Landesintegrationskonzeptes:
 - *Steuerungsgruppe*
 - *HF Beratung und Begleitung*
 - *HF „Wohnen, Zusammenleben / Förderung von Teilhabe und ehrenamtlichem Engagement von und für Zugewanderte“*
- Land Sachsen-Anhalt, federführende Beteiligung an der Entwicklung eines Landesintegrationskonzeptes:
 - *HF „Interkulturelle Öffnung und Sensibilisierung, Bekämpfung von Ressentiments und Fremdenfeindlichkeit“*
- Landesintegrationsbeirat
- Netzwerk für Integrations- und Ausländerarbeit Magdeburg
- Runder Tisch für Zuwanderung und Integration, gegen Rassismus in Sachsen-Anhalt
- Stadt Magdeburg, Beteiligung an folgenden Arbeitsgruppen zur Entwicklung des Magdeburger Integrationskonzeptes:
 - *Projektgruppe Integrationskonzept*
- Vorbereitungsgruppe „Fest der Begegnung“
- Vorbereitungsgruppe Sachsen- Anhalt-Tag bei der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
- Vorbereitungsgruppe „Tag der Erinnerung“



Das Landesintegrationskonzept für Sachsen-Anhalt ist 2019 und 2020 erarbeitet und durch das Kabinett im Dezember 2020 verabschiedet worden. Die AGSA war beratend und teils federführend in die Erarbeitung eingebunden.

JUBILÄEN 2020

10 JAHRE WELTUNION
MAGDEBURGER JUDEN E.V.

Artikel in DEINE WELT 01/2020



„Wir sind 20 Jahre jung!“

Sie nennen sich „Familie“ und haben damit absolut recht. Seit 20 Jahren gehen die Mitglieder des Chors „Kol Jehudim“ mit ihren Liedern zusammen durchs Leben und teilen ihre Freude mit Anderen. Wie entwickelte sich die Geschichte dieses Musikkollektivs? Seine Gründerin und Inspiratorin Svetlana Ozerkaya wirft einen Blick zurück auf die interessantesten Ereignisse aus der Historie des Chors und ihres eigenen Werdegangs. Das Interview wurde von unserer Redakteurin Anastasia durchgeführt.

Svetlana, Sie sind Lehrerin des Chors „Kol Jehudim“, Dozentin des Teilnamens Konservatorium und einfach eine wunderbare Künstlerin. Wann haben Sie die Musik kennengelernt und wie hat sich diese Beziehung weiterentwickelt?
Meine ersten Eindrücke von Musik bestehen sich auf den Klavierunterricht meiner älteren Schwester. Musik begleitete mich immer bei Familientreffen. Papa sang und verstand Musik sehr gut. Nach den Geschichten der Bekannten unserer Familie habe ich bereits mit drei auf dem ganzen Hof gesungen. Es ertönte immer das Lied „Immer scheint die Sonne“. Und mit fünf wurde ich auf eine Musikschule gebracht. Mit zehn gründete ich ein Mädchensembel in der Schule, was die erste musikalisch-pädagogische Erfahrung war. Im Alter von 15 Jahren begann meine Musikausbildung: vier Jahre Musikfachschule plus fünf Jahre Ausbildung am berühmten Gnessin-Institut in Moskau. Die professionelle musikalisch-pädagogische Tätigkeit begann früh im Alter von 17 Jahren. Heute habe ich 40 Jahre vielfältiges kreatives Leben und Berufserfahrung, 20 Jahre davon in Deutschland.



30 JAHRE INSTITUT FÜR
BERUFSPÄDAGOGIK E.V.

Artikel in DEINE WELT 02/2020

30 JAHRE IVP - INDIVIDUELL - BEDARFSBEZOGEN - PRÄZISNAH
DAS INSTITUT FÜR BERUFSPÄDAGOGIK HAT GEBURTSTAG!

„Das ist das Ziel der Wissenschaft, das Ziel von Menschen: Kenntnisse weitergeben - was ich gelernt habe, weitergeben.“

Der am 1. 12. 1990 gibt es in Magdeburg den Verein „Institut für Berufspädagogik e.V.“. Nun begehen wir unser 30. Geburtstag. Im Sommerjahr 2020, eines großen Jahres in der Christianen. „Die christliche Ökonomie und andere des christlichen Theaters der Neuentdeckung, unsere Teilnehmende der derzeit besten Kurse zur Qualifikation von Kindern und Jugendlichen - Vorbereitung auf die Erwachsenenbildung - die erfolgreiche Hochkultur der Fachhochschule“, sagt Elke Oelwald, seit 2005 Lehrerin des Institutes. „Die verschiedenen Wege zur neuen großen Generation. Denn das erfolgreiche Aufkommen der Teilnehmenden bei den Prüfungen und einem Integration in die Arbeitswelt ist die größte Bereicherung für uns alle.“

Über die Zukunft: „Die Zukunft für die Verein von IVP ist unklar und bei einem weiteren Lebenslauf, langfristige Weg entwickelt. Das beste würde sein.“

Arbeitskollektiv: „Die Zukunft für die Verein von IVP ist unklar und bei einem weiteren Lebenslauf, langfristige Weg entwickelt. Das beste würde sein.“

10 JAHRE GENERATIONENTHEATER
DER OG DER LANDSMANNSCHAFT
DER DEUTSCHEN AUS RUSSLAND
UND MERIDIAN E.V.

Integrationspreis 2020 in der
Kategorie „Kulturelle Angebote als
verbindende Kraft der Integration“



Erschienen am 15. Dezember 2020 anlässlich des 25. Geburtstags der AGSA - ab sofort on demand auf Youtube!

"Ginge da ein Wind..."
Ein Film von Hovhannes Martirosyan und Iryna Riabenska

AGSA SACHSEN-ANHALT #mediatransparenz OFFENER KANAL MAGDEBURG

25 JAHRE
AUSLANDSGESELLSCHAFT
SACHSEN-ANHALT E.V.

Jubiläumsvideo
auf
Youtube



Leitbild der

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA)

Wer wir sind

Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt (AGSA) ist eine Organisation, in der sich Menschen in Vereinen oder Projekten für ein gutes Zusammenleben aller in Sachsen-Anhalt, in Europa und der ganzen Welt engagieren.

Ein wichtiges Thema unserer Arbeit ist Vielfalt. Vielfalt bedeutet, dass Menschen unterschiedlich sind. Ganz egal, wo Menschen geboren wurden, welche Sprache sie sprechen, woran sie glauben und wie alt sie sind: Wir wollen es schaffen, dass alle Menschen in unserer Gesellschaft mitmachen können. Durch unsere Zusammenarbeit sind wir ein großes Netzwerk und wirken im ganzen Land.

Jeder einzelne in der AGSA bringt die Vielfalt seiner Herkunft, seiner Lebensgeschichte, seiner Sprache und Kultur in die gemeinsame Arbeit ein. So ist jeder Teil des vielfältigen Ganzen, nach dem wir streben und wofür wir arbeiten.

Das Zentrum unserer gemeinsamen Arbeit und Begegnung ist das *einewelt* haus im Herzen Magdeburgs. In diesem Haus arbeiten seit 1996 Menschen aus vielen Ländern unter einem Dach zusammen. Wir sind beruflich oder ehrenamtlich engagiert. Wir bauen Brücken in die Nachbarschaft, ermutigen, sich für ein gutes Zusammenleben zu engagieren und unterstützen, wenn Hilfe benötigt wird.

In unserer Arbeit orientieren wir uns an dem Rahmen der Charta der Vielfalt.

Wir engagieren uns für Frieden und dass andere Menschen und unsere Umwelt nicht ausgebeutet werden.

Unsere Leitsätze

Wie wir kommunizieren

Wir reden so, dass alle es verstehen. Wir sprechen Probleme und Konflikte direkt an. Wir denken über unser Handeln nach. Es ist okay, wenn wir Fehler machen. Wir glauben, dass Fehler zum Lernen dazugehören. Unsere Kommunikation ist offen und ehrlich. Wir sind höflich und schätzen uns gegenseitig. Alle Sprachen sind willkommen.

Wie wir miteinander leben

Wir sind offen für alle, die unsere demokratischen Grundwerte teilen und jede Form von Menschenfeindlichkeit ablehnen. Wir wehren uns aktiv gegen alle Formen von Diskriminierung und Rassismus.

Wir schauen auf unsere Gemeinsamkeiten. Mit Unterschieden gehen wir respektvoll um. Wir üben, tolerant zu sein. Toleranz heißt, Unterschiede auszuhalten, auch wenn das manchmal schwierig ist.

Wir sind bereit, Probleme und Konflikte zu lösen.

Wie wir miteinander arbeiten

Wir arbeiten so, dass andere unsere Arbeit verstehen. Wir sorgen dafür, dass unsere Arbeit sichtbar wird und anderen zugutekommt.

Wir arbeiten gern zusammen. Wir teilen unser Wissen und unsere Fähigkeiten ebenso wie unsere Arbeitsmittel und Räumlichkeiten miteinander.

Wir bereichern unser gemeinsames Arbeiten durch den Dialog, durch die konstruktive Kritik des anderen, durch Beteiligung vieler an einem Arbeitsprozess.

Wir lernen, indem wir zusammenarbeiten. Und immer, wenn wir zusammenarbeiten, lernen wir voneinander. Unser vielfältiges Wissen wächst im solidarischen Miteinander.

Diversity als Chance – Die Charta der Vielfalt für Diversity in der Arbeitswelt

Die Vielfalt der modernen Gesellschaft, beeinflusst durch die Globalisierung und den demografischen Wandel, prägt das Wirtschaftsleben in Deutschland. Wir können wirtschaftlich nur erfolgreich sein, wenn wir die vorhandene Vielfalt erkennen und nutzen. Das betrifft die Vielfalt in unserer Belegschaft und die vielfältigen Bedürfnisse unserer Kund_innen sowie unserer Geschäftskontakte. Die Vielfalt der Mitarbeitenden mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen.

Die Umsetzung der „Charta der Vielfalt“ in unserer Organisation hat zum Ziel, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, das frei von Vorurteilen ist. Alle Mitarbeitenden sollen Wertschätzung erfahren – unabhängig von Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Nationalität, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität. Die Anerkennung und Förderung dieser vielfältigen Potenziale schafft wirtschaftliche Vorteile für unsere Organisation.

Wir schaffen ein Klima der Akzeptanz und des gegenseitigen Vertrauens. Dieses hat positive Auswirkungen auf unser Ansehen in Geschäftsbeziehungen und bei Kund_innen sowohl in Deutschland als auch in anderen Ländern der Welt.

Im Rahmen dieser Charta werden wir

1. eine Organisationskultur pflegen, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jeder einzelnen Person geprägt ist. Wir schaffen die Voraussetzungen dafür, dass Vorgesetzte wie Mitarbeitende diese Werte erkennen, teilen und leben. Dabei kommt den Führungskräften bzw. Vorgesetzten eine besondere Verpflichtung zu.
2. unsere Personalprozesse überprüfen und sicherstellen, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Mitarbeitenden sowie unserem Leistungsanspruch gerecht werden.
3. die Vielfalt der Gesellschaft innerhalb und außerhalb der Organisation anerkennen, die darin liegenden Potenziale wertschätzen und für das Unternehmen oder die Institution gewinnbringend einsetzen.
4. die Umsetzung der Charta zum Thema des internen und externen Dialogs machen.
5. über unsere Aktivitäten und den Fortschritt bei der Förderung der Vielfalt und Wertschätzung jährlich öffentlich Auskunft geben.
6. unsere Belegschaft über Diversity informieren und sie bei der Umsetzung der Charta einbeziehen.

Wir sind überzeugt: Gelebte Vielfalt und Wertschätzung dieser Vielfalt hat eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft in Deutschland.

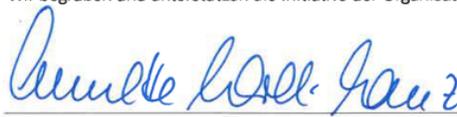
Im Mai 2020



Krzysztof Blau
Geschäftsführer Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.



Wir begrüßen und unterstützen die Initiative der Organisationen.



Staatsministerin Annette Widmann-Mauz
Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration



The cover features a central graphic of a globe with pink and blue continents, surrounded by a collage of colorful triangles in shades of blue, green, yellow, and brown. A white banner is superimposed over the globe.

Das *einewelt* haus Magazin

DEINE WELT

von den Europäischen Freiwilligen der AGSA



deine-welt.online

KONTAKT

HERAUSGEBER

Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
Schellingstraße 3-4
39104 Magdeburg
E-Mail: info@agsa.de
Telefon: 0391-5371-200
www.agsa.de
V.i.S.d.P.: Krzysztof Blau
Redaktion, Satz, Layout: Manja Lorenz
Alle Rechte vorbehalten @2021

FÖRDERUNG

